

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 72.

Dienstag den 27. März

1877.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich, mit Ausnahme des Montags, in ununterbrochener Weise.

Der **Abonnementspreis** beträgt hier in Wiesbaden 1 Mark 30 Pf. vierteljährlich; auf Wunsch der hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 35 Pfennige in's Haus gebracht. Die **Veröffentlichungen** der hiesigen **Stadtmagistratur** und die sonstigen amtlichen Bekanntmachungen werden wir, ganz wie bisher, im „Wiesbadener Tagblatt“ bringen und durch weitere Ausdehnung desselben uns bestreben, dasselbe immer mehr zu einem Organ der **städtischen Interessen** zu machen, deren sachgemäßer und **unabhängiger** Besprechung und Beantwortung unsere Spalten stets geöffnet sein werden.

Daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in der langen Zeit seines Bestehens sich hier eingebürgert hat, wie kein zweites, bezeugt seine ganz außergewöhnlich starke Verbreitung.

Es sind daher

Inserate

„Wiesbadener Tagblatt“ durch den großen Leserkreis von der besten Wirkung und durch die **niedrigen Preise** auch bei Weitem die **billigsten**. Der **Insertionspreis** beträgt für die einmalige **ganze Garmond-Zeile** 15 R.-Pf., die **Rabattbedingungen** bei mehrmaliger Wiederholung derselben Anzeige nach deren Wiederholung 10%, 20% und 25%) **bleiben unverändert**.

Bestellungen auf das mit dem 1. April beginnende neue Quartal beliebe man für hier bei der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen **Buchhändlern** zu machen, wobei wir noch bemerken, daß den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während dies den hiesigen verehrlichen Abonnenten in bisheriger Weise geschieht.

Die Expedition.

Die Geschäftslokale bleiben wegen Feiertage

diesen

Donnerstag

und

Freitag

geschlossen.

M. Wolf, „zur Krone“.

Kommenden

Donnerstag,

Freitag und

Samstag

bleiben unsere Geschäfts-Lokalitäten Feiertage halber

geschlossen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Bekanntmachung.

Samstag den 31. März Nachmittags 3 Uhr will die Erbin des Fräuleins **Johannette Stahl** von hier die zu deren Nachlass gehörige Hofraithe, bestehend aus:

- a) einem zweiflügeligen Wohnhause, 36' lang 23' tief,
- b) einem Stalle 20' lang 7' tief,
- c) 4 Ruthen 30 Schuh Hofraum,

belegen in der Schloßgasse dahier zwischen Peter Aneuper und Johann Kraft Lembach, in dem Rathhause dahier öffentlich versteigern lassen.

Die Einkünfte des Wohnhauses kann Donnerstag den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr erfolgen.

Wiesbad, den 23. März 1877.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Graf.

11068

Mobilienvorsteigerung.

Die auf Dienstag den 27. März Morgens 9 Uhr anberaumte Versteigerung der zur Concursmasse des Ehr. Catta gehörigen Mobilien findet nicht im Rathhaussaale, sondern **Goldgasse 7 (goldnes Hof)** statt.

Bei derselben kommt ein werthvoller antiker Kauniz zum Ausverkauf.
Der Massecurator. 11036

Notizen.

Heute Dienstag den 27. März, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen etc., in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Eh.-Besetzen, verschiedenen Sorten Handschuhen etc., in dem Saale des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse 28. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, verschiedenen anderen Uhren, Ringen, Ketten, Reballons etc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Blinden-Anstalt.

109

Die statutenmäßige **General-Versammlung** unseres Vereins wird im Anschluß an die Prüfung **Mittwoch den 28. d. M. Nachmittags 5 Uhr** in der **Blinden-Anstalt** abgehalten und beehre ich mich, die Vereinsmitglieder hierzu ergebenst einzuladen.

Der Vorsitzende des Vorstandes:

G. Steinkauler.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden.
- 2) Vorlage der Rechnuna pro 1876 und des Budgets pro 1877.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine **Weggerei** vom 28. März an in mein Haus **Moritzstraße 20** verlegen werde und wegen Krankheit meines Sohnes das von demselben daselbst betriebene Weggergeschäft mit übernehme. Allen Bekannten, besonders meiner verehrlichen Nachbarschaft, halte ich mich unter Versicherung prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Johann Seewald, Weggermeister,
Moritzstraße 20.

11054

Marquisendrelle

11014

in $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Breite vorräthig und werden in jeder beliebigen Breite von mir angefertigt.

J. M. Baum,

Leinen-Gebild-Buntweberei und Wäschefabrik
in den Adrial. Straßenthallen Diez, Coblenz und Wiesbaden.

Hübner-Mais,

11021

vorzügliches Futter für Hübner und Tauben, empfiehlt
Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 16.

Gut erhaltene Möbel werden stets **angekauft** bei
L. Schwarzenberger, Adlerstraße 4. 11025

Es wird nochmals freundlich gebeten, die **Gewinne** der **Lotterie des Frauenvereins** vor dem letzten März zu lösen, widrigenfalls dieselben nach diesem Zeitpunkt dem Staat verfallen.
Der Vorstand.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Weggergasse

Heute Fröhe treffen ein: Samander Schellfische und ausgezeichnete Qualität und **billigst**, ächter Rheinsalm, (suntak), sowie alle übrigen gangbaren Fluß- und Seefische, zum Braten und Kochen etc.

391

F. C. Hench, Hoflieferant

Hochfeine

(H. 3112)

Frismilch-Tafelbutter

versendet in Postpaketen von 8 Pfund Netto

21 **P. N. v. Horsten** zu **Meldorf** in **Hollheim**.

Die Samenhandlung

von

Julius Prätorius,

Kirchgasse 16, Ecke der kleinen Schwalbacherstraße, empfiehlt: **Grassamen**, vorzügliche Mischung, niedriger dauernder Grasarten zur Anlage von Garten- und Wiesgrün, **ächtles englisches Raygras**, beste Qualität für einen Zierrasen, sowie **deutschen und ewigen Kleesamen** in **La Qualität** rein seidesei,

alle Sorten

Gemüse- und Blumensamen

in besten und frischsten Qualitäten und billigsten Preisen.

Die J. Bloch'sche Schönfärberei

in **Darmstadt**

ist durch die Aufgabe des Geschäftes der Frau **H. Schweser Wwe.** in **Wiesbaden** in die Lage versetzt, eine andere Vertretung für hiesigen Platz zu suchen. Keelle Geschäfte, welche derartige Agentur für obige Firma übernehmen wollen, belieben Offerten franco einzusenden.

Gänsefedern

von **Bande zu haben.** Näheres bei **C. Adami, Mittelstraße 13.**

Möbel-Verkauf Neugasse 11

Ein sehr schönes **Buffet, Kleiderschränke, Küchenschrank, Bettstellen** mit und ohne Sprungrahmen, **Rohhaar- und Seegras-Matratzen, Feder-Deckbetten und Plumeaux,** 1 großer ovaler vierseitiger Spiegel, **Wäsch- und Nachtlische, Kanape, Sessel, starke Rohr- und Stroh-Stühle** etc.

11042

Robert Pleck

Das **Generalstabswerk** in schönem Einbände mit **Bande Bilder** im Auftrage zum **Subscriptionpreise** zu haben in der **Hof-Buchhandlung** von **Ed. Rodrian.**

Wegen Abreise zu verkaufen **Draußenstraße 2 Treppen hoch: 1 nußbaumener, runder Küchentisch, 1 hölzerne Bettstelle, 1 Seegras-1 Toilettespiegel, Küchengeräthe etc.**

Ein großes, zweiflügeliges **Garderobenspind** zum einandernehmen und eine schöne **Regulatoruhr** sind zu **Meldstraße 6, eine Treppe hoch.**

10-15 gebrauchte, heimische Treppentritte von **3-4** Breite an werden zu **kaufen** gesucht **Kerthof 5.**

Gartenarbeit wird angenommen durch die Samenhandlungen
Herrn **Mahler u. Rollath**, sowie **A. Ritter**, Emserstr. 22.

wegen Ertheilung eines gründlichen **Deutschen Unterrichts**
von ein gebildeter, junger Mann **Stunden in französischer**
englischer Conversation. Adressen unter H. v. B.
Expedition d. Bl. abzugeben. 11045

Stunden eine silberne Schere. Näheres Adelheit-
str. 12, Dachlogis. 11058

Am 17. März wurde ein feines **Portemonnaie** mit 27 Mk.
abgegeben. Abzuholen Nerostraße 20, 2 Treppen hoch. 11046

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Nerostraße 11, Dachlogis. 11005

Confection.

Ein junges, gebildetes Mädchen von außerhals, welches in einem
Confectionsgeschäft thätig ist, sucht hier eine passende Stelle. Näh.
Frau **Steuernagel**, Goldgasse 8. 11037

Ein gewandtes Hausmädchen sucht Stelle, am liebsten in einem
Haushalt. Näh. Schwalbacherstraße 1, Hhs., 1 St. h. 11002

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle, am liebsten als solches
in einem Haus. Näh. Emserstraße 21a. 11004

Person gezeigten Alters sucht eine Stelle in einer stillen
Wohnung für Küche und Hausarbeit. Näheres bei W. Thwe
er, Querstraße 2. 11049

Stellen suchen: 1 Hotel Köchin, 1 Restaurationsköchin, Haus-
mädchen, sowie Kellner, Diener und Hausburken durch
Eichhorn, Mühlgasse 13. 11058

Ein junger Mann, welcher 2-3000 Mark Caution stellen kann,
sucht eine Stelle als Verwalter auf einem Landgut oder als Diener
einer Herrschaft. Näheres Expedition. 11057

Personen, die gesucht werden:

Personen zum Aufmachen von Kapseln auf dauernde Beschäftigung
suchen. 11060

Biesbadener Stanol- & Metallapfelsabrik.
Sucht ein Mädchen oder eine Frau, um eine Dame 3 Stunden
zu bedienen und im Wagen zu fahren, für 10 Mk. monat-
liches. Näheres Nerostraße 21, zwei Treppen hoch. 11048

Die Adolphsallee wird wöchentlich für zwei Tage eine Frau
Waschen und Putzen gesucht. Näheres Friedrichstraße 25,
Etage hoch. 11047

Sucht auf gleich eine bürgerliche Köchin, welche Haus-
arbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Rainier-
str. 13. 11050

Ein fleißiges Hausmädchen gesucht Nicolassstraße 14, P. 11010

Sucht perfecte Köchin, zwei Köchinnen, die zugleich Hausarbeit mit
machen, auf gleich gesucht durch **Joh. Schmidt**,
Nachweisedureau, Taunusstraße 21. 11009

Sucht eine kleine Familie wird zum 1. April ein braves Dien-
stpersonal mit guten Zeugnissen gesucht, welches thätig ist, eine
Wohnung selbstständig zu führen. Nä. Grabenstraße 1, 2 Tr. h.
Sucht thät. Dienstpersonal d. Frau **Steuernagel**, Goldg. 8.
Sucht für hier und auswärts gegen hohen Lohn:
3 Kinderfrauen, 4 feine Bonnen, zwei
Hausmädchen, eins in ein gräfliches Schloß (Rheingau) zum
1. April, 18 Mark per Monat, 1 gewandte Verkäuferin (sprachkundig)
eines Weiß- und Kurzwaaren-Geschäft, 1 Hotelköchin nach
Freiburger Köchinnen, Mädchen für allein, sowie einfache
und Köchinnenmädchen, ferner ein sprachkundiger Portier, ein
Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a. 11063

Sucht werden: Eine gute Herrschaftsköchin, perfecte Hotels-
köchin, feine bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, die nähen und
waschen, ein gefetztes Mädchen zu einem Kinde, sowie Köchen-
mädchen gegen 18 Mark monatlich durch **Bitter**, Webergasse 18.

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit und zum Bedienen der
Fremden sogleich gesucht Leberberg 7. 10999

Eine gekübte Gouvernante (Französin) mit den besten Empfehlungen
wünscht baldigst Stelle, sowie ein Ladenmädchen wünscht Stelle in
einem Speisereigehäft oder in einer Schweinefleischerei, ferner ein
Mädchen von auswärts aus guter Familie, welches Nähen machen,
Weißzeug nähen, häkeln, serviren und fristiren kann, wünscht Stelle
als feines Zimmermädchen oder zu größeren Kindern; sie sieht mehr
auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. bei Frau **Birek**,
Bahnhofstraße 10a. 11062

Raffetköchin und **Haushälterin** gesucht im
Hôtel zur Rose. 11061

Gesucht ein **Herrschafts-Gärtner** und 1 **Herrschaftsköchin**
durch **A. Eichhorn, Mühlgasse 13.** 11058

Kellner.
Ein junger, galanter Kellner sucht Stelle als Saalkellner; auch
nimmt derselbe eine Stelle in einer Restauration an. Näheres bei
Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a. 11064

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein unmöblirtes Zimmer
in der Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Adressen bittet man
Hellmündstraße 25, Parterre, abzugeben. 11011

Eine Wohnung gesucht

von 10 bis 15 Zimmern, Parterre und Bel-
Etage, wenn möglich mit etwas Garten. An-
meldungen möglichst bald. Näh. Exped. 11019

Gesucht

eine Wohnung von 6 Zimmern mit Küche
und Zubehör in guter Lage. Adressen
unter C. C. 26 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 11039

Zu mieten gesucht eine Werkstätte, hell und trocken, für
Schreiner geeignet, am liebsten mit Wohnung. Gef. Offerten
beliebe man unter **H. A. 33** in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen. 11072

Angebote:

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 Zim-
mern, 3 Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli anderweitig zu
vermieten. Einzusehen täglich von 10-12 Uhr Vormittags. 11035

Albrechtstraße 1f ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 11044

Elisabethenstraße 8,

2. Etage, ist eine möblirte Wohnung mit Vorfenstern und Porzellan-
öfen zu vermieten. 11051

Ellenbogengasse 13 ein möblirtes Mansardchen zu verm. 11065

Emserstraße 10 ist eine schöne Mansarde mit Bett auf gleich
zu vermieten. 11032

Feldstraße 17 ist eine geräumige, abgeschlossene Wohnung von
3 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. 10990

Hochstraße 5 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 11070

Schwalbacherstraße 53 ist ein Zimmer zu vermieten. 11038

Kl. Schwalbacherstraße 1 eine Wohnung auf gl. zu verm. 11040

Taunusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11027

Wellstr. 3 im Hinterhaus sind 3 freundliche Zimmer,
Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11008

Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 18, 1 St. h.
Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör und
Wasserleitung, sofort zu vermieten kleine Burgstraße 4. 11066

Zu vermieten

Abreise halber eine gut möblirte Wohnung von 6 Zimmern, Küche
nebst Zubehör für den Monat April, event. auch für länger an
eine ruhige Herrschaft. Näheres Expedition. 11033

Grosse Versteigerung.

Mittwoch den 4. April und die darauffolgenden Tage, jedesmal Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, läßt der Unterzeichnete durch die Auktionatoren **Marx & Reinemer** hier seine noch vorrätigen **Waarenbestände** in seinen Lokalitäten **Webergasse 1** im **Hotel de Nassau** gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, als:

Strumpfwaren, Halsbinden, englische Kragen, Handschuhe, Hüte, Sonnenschirme, Stöcke, Reispelischen, Gummischuhe, Fächer, Reisetaschen, Reiseplacids, Koffer, Reise- Necessaires, Pendules, Vasen, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Goldbronze-Gegenstände, Lampen, Pariser Damenschmuck, englischen Jet-Schmuck, Taschenflacons, Elfenbein- waaren, Cigarrenspitzen, Feuerzeuge, Klappstühle, Blumenständer, Schreibmappen, Photographierahmen, Liqueur-Kasten, Fantasiewaaren aller Art, russische Cigaretten und Cigarren, worunter sich einige hochfeine Marken ächter Havannah-Cigarren befinden.

Sämmtliche Waaren sind gut erhalten und wie bekannt von bester Qualität.

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
Webergasse im Hotel de Nassau.

NS. Von meiner Ladeneinrichtung kommen einige Theken, Glaskasten, Seifen- gläser und Stalagen für die Auslage zur Versteigerung.

Heute

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr

Fortsetzung

der Waaren-Versteigerung der Herren **L. & M. Dreyfus**

im hiesigen Rathhaussaale.

Marx & Reinemer,
Auktionatoren.

Blinden-Anstalt.

Zu der am **Mittwoch den 28. d. Mts.** Nachmittags **4 Uhr** in den Räumen der **Blinden-Anstalt** stattfindenden **Prüfung** unserer Zöglinge laden wir Freunde und Gönner unserer Anstalt hiermit ergebenst ein.

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Diese Woche ist keine Probe.

84

Wohnungs-Veränderung

Von heute an wohne ich

Adolphsallee 10, zwei Stiege

Sprechstunden: von 11-1 Uhr Vormittags
und 3-4 „ Nachmittags

Dr. med. W. Thilenius
homöopath. Arzt.

10896

Walramstraße 33 in ein einthüriger Kleider-
bügler zu verkaufen.

Zum ersten Male hier:

Salon Agoston

Faulbrunnenplatz, an der Infanterie-Kaserne.

Heute Dienstag den 27. März: Große brillante Eröffnungs-Vorstellung.
— Physik, Magie, Illusion. — The Fakir. — Die Reise um die Welt in
20 Minuten. — Geister- und Gespenster-Erscheinungs-Pantomimen. — Pracht-
wunder-Fontainen.

Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr. — Preise der Plätze: Logenplätze
2 Mk 50 Pfg., Sperrplatz 2 Mk., 1. Platz 1 Mk. 50 Pfg., 2. Platz 1 Mk., Gallerie 50 Pfg.
142 Alles Nähere durch die Plakate.

Cäcilien-Verein.

An Stelle des wegen Unwohlsein behinderten Hofopernsängers Herrn
Kraze wird der Hofopernsänger Herr Bletzacher
aus Hannover im heutigen Kirchen-Concert mitwirken.
201 Der Vorstand.

Billige Gardinen.

Es ist gegenwärtig wieder
eine große Parthie

weiße Gardinen,

Besten von 2—6 Fenstern, in Mustern
der letzten Saison und in gut-waschbarer
Qualität zu

ungewöhnlich billigen Preisen
zum Verkauf gestellt bei

M. Wolf,

„zur Krone“.

Zurückgesetzte Tischdecken, Teppiche,
Vorlagen, Möbelstoffe und Borden werden
sehr billig verkauft. 59

Eine Parthie Eisen, ein großes, zweifüßiges Rarrnchen,
eine große Vogelbede und eine Pumpe sofort billig zu verkaufen
Schulgasse 4. 10969

Donnerstag,
Freitag,
Samstag

11067

bleibt mein Geschäft wegen
Feiertage

geschlossen.

Joseph Wolf,

Langgasse 1 (Ecke der Marktstrasse).

Heute Vormittags 10 und
Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

Wand-, Stand- & Taschen-
Uhren

Friedrichstrasse 6.

F. Müller,
Auctionator.

188

Ein leichter Handkarren wird zu kaufen gesucht. Näheres
Raußstraße 18, Parterre. 11026

Loose zur Merkel'schen Gemälde-Verloosung à 1 Mark (Ziehung 2. Juli d. J.) sind auch bei W. Speth, Langgasse 27, zu haben. 200

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke. Berlin, Verlag von Franz Duncker.

Um den Verhältnissen Rechnung zu tragen, wird der Preis der Volks-Zeitung vom 1. April ab pro Quartal um 50 Pfennig, im Jahr also um 2 Mark herabgesetzt — beträgt demnach jetzt nur noch 4 Mark pro Quartal bei allen Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs. Trotzdem erhalten unsere Abonnenten nach wie vor als Gratisbeilage das wöchentlich einmal erscheinende Kuppins'sche

Illustrirte Sonntagsblatt.

Standpunkt und Haltung der Volks-Zeitung sind bekannt. Sie wird bemüht sein, sich auch in Zukunft den bewährten Ruf einer energischen und rücksichtslosen Vorkämpferin für die entschieden freiheitlichen Bestrebungen und die Wohlfahrt des ganzen Volkes zu erhalten.

Im Hinblick auf die hohe Bedeutung der in der nächsten preussischen Legislaturperiode bevorstehenden Beratung des Unterrichts-gesetzes gelangen von jetzt ab in einer eigenen ständigen Rubrik alle dieses Gebiet betreffenden Fragen unter Mitwirkung kompetenter Sachmänner zur Besprechung und Erörterung.

Ebenso haben wir jetzt, ohne unseren bisherigen Handels-theil einzuschränken, durch die Einführung einer ständigen Rubrik:

Der Arbeitsmarkt

einem längst gefühlten Bedürfnis abgeholfen. Hier werden alle Nachrichten über die Bewegung auf dem Arbeitsmarkt täglich zusammengestellt und sind wir zu dem Ende in weitgehende Verbindungen mit den vorzüglichsten Industriezentren eingetreten, um einen gesunden Austausch der Arbeitskräfte mit andauern zu helfen. Dem Arbeitnehmer wie dem Arbeitgeber, sowie dem Volkswirth dürften diese Spalten sich bald als unentbehrlich herausstellen.

Im Feuilleton werden im kommenden Quartal zunächst ein spannender größerer Roman aus der Feder J. D. H. Lemme's „An der russischen Grenze“, sodann neben kleineren Erzählungen regelmäßige Beiträge Rudolf Glau's zur Veröffentlichung gelangen.

Bestellungen bitten wir sofort an die Postämter zu richten, da die Post nach dem 1. April 10 Pfennige Aufgeld erhebt.

Abonnementspreis bei allen Postanstalten in ganz Deutschland und Oesterreich vierteljährlich incl. Sonntagsblatt nur 4 Mk. 4380

(Volks-Zeitung, Berlin Nr. 3938 des Postzeitungskataloges pro 1877.)

Feuer-

versicherungen jeder Art schließt zu festen und billigen Prämien die seit 1809 bestehende Versicherungs-Gesellschaft

„North British and Mercantile“

zu London, mit Domicil in Berlin und Frankfurt a/M. für Landwirthschaften und Fabriken besonders loyale Bedingungen.

Vertreter für Wiesbaden:

506 C. Rötherdt, II. Schwalbacherstraße 7, 2 Stiegen.

Gestern Mittag am Schloßplatz ein kleiner Schlüssel gelunden. Abzuholen bei der Exped. d. Bl. 1181

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Benz im Theatergebäude. 6700

Rothwein (kräft. Wein),

sehr empfehlend für Kranke, b. i. H. Speth, Casellstraße 2.

Zu kaufen gesucht

eine Kelter mit eiserner Schraube, welche 1 Ohm Apfelwein oder 2 Ohm Wein ausdrückt. Näheres Schwalbacherstraße 37 bei A. Dleser. 10986

Gute Ziegenmilch zu haben Geisbühlstraße 21. 10992

Ein gut erhaltenes Tafel-Klavier ist für 100 Mark zu verkaufen Helenestraße 11, Bel-Etage. 11056

Ein Rinderstuhl und mehrere Treppenleitern billig zu verkaufen bei W. Sprengel, Moritzstraße 32. 11055

Ein Cylinderbureau, 1 Spieltisch, kleine Tisch, 2 Waschtische billig zu verkaufen Hellmündstraße 10, Parterre. 11030

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

24. März.

Geboren: Am 22. März, dem Gastwirth Wilhelm Nieß e. S., R. Andreas. — Am 18. März, dem Kaufmann Heinrich Thomas e. T., R. Eva Marie Caroline Nina. — Am 19. März, der unverheh. Wäscherin Magdalen Schmieber von Schaardach, Großherz. Bad. Amts Wolsach, e. T., R. Marie. — Am 21. März, dem Schreinergehilfen Emil Bargstedt e. T. — Am 19. März, dem Schuhmacher Jacob Schmidt e. T. — Am 19. März, dem Tagelöhner Johannes Rau e. S. — Am 22. März, der unverheh. Büglerin Christiane Belbe e. S., R. Conrad Franz. — Am 21. März, dem Kellerer Heinrich Kaiser e. S., R. Wilhelm. — Am 22. März, dem Glaser Jacob Otto e. T.

Aufgeboren: Der Restaurateur Christian Wilhelm Hebler von Lamroda im Großherz. Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. zu Lausanne in der Schweiz, früher dahier wohnh., und Françoise Louise Sorbay von Lausanne, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Fayencearbeiter Peter Ludwig Wilhelm Herz von hier, wohnh. dahier, und Dorothea Blücher von Eberstadt bei Darmstadt, wohnh. zu Eberstadt. — Der Schreinergehilfe Carl Koch von Hagenburg, wohnh. dahier, und Marie Laug von St. A. Cadamar, wohnh. dahier. — Der Photographengehilfe Philipp Conrad August Bredner von Kamtschieb, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Marie Theresia Dönnich von Wernarz, Königl. Bayer. Bezirksamts Trüdenau, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 24. März, der Schreiner Philipp Wilhelm Carl Ludwig Weiershäuser von Rumbach, wohnh. dahier, und Elisabeth Friederike Cornelle Cron von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. März, Andreas, S. des Gastwirths Wilhelm Nieß, alt 1/2 St. — Am 23. März, die unverheh. Erzieherin Dorothea Worms von Odelgunde bei Mittau in Curland, alt 41 J. 6 M. 8 T. — Am 22. März, Josef Johann Maria, S. des Königl. Eisenbahn-Bureau-Affistenten Matthias Bungard, alt 2 J. 6 M. 12 T. — Am 24. März, Carl Anton, S. des Schreinergehilfen Pantaleon Blant, alt 5 M. 15 T.

Berlin, 23. März. (Preussische Lotterie.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe fielen: 120,000 M. auf No. 44792. 30,000 M. auf No. 82915. 15,000 M. auf No. 48011 70790. 6000 M. auf No. 515 9707 84426 42875 51132 71746 80815. 3000 M. auf No. 285 6164 6777 7967 10796 10915 12199 12759 13688 18327 18889 19982 20894 25492 36069 40091 41848 42169 42288 51700 53867 53940 55638 61267 61548 67839 70488 71871 78779 74852 78012 78178 79587 86938 89744 98520 94529.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 25. März.	0 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Bar. Linien)	826,84	825,85	824,88	825,84
Thermometer (Regiumur)	+3,4	+3,8	+6,2	+6,18
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2,50	2,51	2,28	2,43
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,8	88,4	65,9	72,20
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.W.	N.O.	—
Allgemeine Dunstansicht	f. schwach bedekt.	schwach bedekt.	schwach bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	18,2	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Ich fühle mich gedrungen, sämmtlichen Mitwirkenden bei dem Concert, welches im „Römersaale“ zu meinem Besten stattfand, hiermit meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Frau Louise Kuhl Wittve.

Tages-Kalender.

- Halbesiedes Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
- Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr geöffnet.
- Kaufmännischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11-1 und Nachmittags 2-4 Uhr geöffnet.
- Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 8-6 Uhr.
- Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 8 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.
- Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 27. März.

- Königliches Gymnasium zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 1/2 Uhr: Öffentliche Prüfung, Nachmittags 2 1/2 Uhr: Schlussfeier.
- Mühl'sche höhere Mädchenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Prüfung. Nachmittags von 2-5 Uhr: Actus.
- Spies'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt. Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr: Öffentliche Prüfung.
- Mädchen-Beiznenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
- Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht.
- Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert.
- Gärtler-Verein zu Wiesbaden. Abends 6 1/2 Uhr: Drittes Vereins-Concert in der evangelischen Kirche.
- Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Doppelte Buchhaltung.
- Männergesangsverein „Fiedertafel“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
- Kunst-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.

Königliche Schauspiele. 68. Vorstellung. (124. Vorstellung im Abonnement.) „Die Neuermähten.“ Familiengemälde in 2 Akten nach Björnsterne Björnson, nach J. Boges. — „Ein Autographensammler.“ Charakterbild in 1 Aufzuge von H. v. S. — „Das Fest der Handwerker.“ Komisches Gemälde aus dem Volksleben mit Musik in 1 Akt von Louis Anzely. — Vom 8. April c. an wird der Königl. Kammerjäger Herr Franz Weg von Berlin in 4 Opern („Zanahäuser“, „Der fliegende Holländer“, „Don Juan“, „Der Tempel und die Jüdin“) als Gast auftreten. Billets zu den nichtabonnierten Plätzen, jedoch nur für alle 4 Vorstellungen, werden von Dienstag den 27. d. Mts. an in den gewöhnlichen Caffestunden gegen Entrichtung des Betrages an der Theater-Casse ausgeben. (Die Eintrittspreise sind um die Hälfte der gewöhnlichen Caffepreise erhöht.)

Raff. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8.10. — 9.12.*† — 11.10.† — 2.24.† 4.* — 4.45 (nach Mainz). — 5.30.† — 7.15.* — 8.55. — 10.08 (nach Mainz).
Ankunft: 7.53. — 9.13.* — 11.34.† — 1.01.† — 3.02.* — 3.38 (von Mainz). — 5.07.† — 6.26 (von Mainz). — 7.06.† — 8.32.† — 10.25.
Rheinhahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. 8.20 (nach Radesheim).
Ankunft: 8.23 (von Radesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38 7.43.* — 9.05.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soben.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Ditz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Idstein und Camberg. Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 24. März 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Km. 65 Pf. 8.	Amsterdam	170.5 B. 169.60 C.
Dulaten	9	London	204.85 B. 45 C.
20 Fres.-Stücke	16	Paris	81.30 B. 80 B.
Sovereigns	20	Wien	164.90 B.
Imperiales	16	Frankfurter Bank-Disconto	8.
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Disconto	4.

Locales und Provinziales.

? Bernrungs-Kammer vom 26. März. Gegen einen hies. Schreiner liegen in zwei gegen ihn ergangenen Erkenntnissen der hiesigen Strafkammer auch zwei Verurtheilungen vor. Durch Urtheil vom 18. November v. J. wurde Angeklagter, welcher eine Quantität Holz, die ihm anvertraut war, sich rechts-

widrig angeeignet hatte, freigesprochen, wogegen die Staatsanwaltschaft die Verurteilung eingelegt. In einer anderen Sache wurde der Angeklagte ebenfalls wegen Unterschlagung durch Erkenntnis vom 28. November zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt, wogegen dieser die Appellation angezeigt hat. Das Gericht zweiter Instanz nimmt zwar als feststehend an, daß der Angeklagte die fraglichen Gegenstände, das Holz und eine Waschkommode, im Besitze gehabt, nicht aber, daß er sich diese Sachen rechtsmäßig angeeignet habe, somit der Thatbestand einer Unterschlagung als nicht vorhanden anzunehmen ist und wird zu Recht erkannt, daß das Urtheil der Strafkammer vom 28. November v. J. aufzuheben und die von der Staatsanwaltschaft gegen das Erkenntnis vom 18. November eingelegte Verurteilung zurückzuweisen und der Angeklagte von Strafe und Kosten freizusprechen sei. — Ein Gerichtsboten zu Radesheim war von der hiesigen Strafkammer unterm 26. Januar d. J. wegen falscher Beurkundung im Amte, und zwar in zwei Fällen, zu einer dreimonatlichen Gefängnisstrafe verurtheilt worden. Mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte schon einmal wegen desselben Vergehens bestraft, auch die erkannte Strafe nicht zu hoch bemessen ist, wird die von demselben eingelegte Verurteilung zurückgewiesen und ihm auch die Kosten dieser Instanz zur Last gesetzt. — In der Untersuchungsloge gegen einen Steinbrecher von Bremsberg erkannt das Gericht wegen Körperverletzung, verurtheilt Sachbeschädigung und Widerstands gegen die Staatsgewalt auf eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten und 14 Tagen. Die von dem Angeklagten hiergegen eingelegte Verurteilung wird zurückgewiesen, ihm dagegen die vom 4. December v. J. bis 11. Januar d. J. erkandene Untersuchungsloge in Anrechnung gebracht.

† An Stelle des aus dem Synagogenrath ausscheidenden Herrn Abraham Stein dabier hat eine Neuwahl im hiesigen Rabbinatsbezirk stattgefunden; die Feststellung des Wahlergebnisses findet morgen Vormittags 11 Uhr bei hiesigem Landratsdamte statt und sind hierzu die ersten Vorsteher der hiesigen und der Dieblicher Freistadtengemeinde als Vertrauensmänner geladen.

□ Wiesbaden, 26. März. Wir versäumen nicht, unsere Leser auf den am nächsten Mittwoch Abends 6 Uhr im „Saalbau Schirmer“ stattfindenden Vortrag des Herrn Professor Holzmann aus Straßburg aufmerksam zu machen. Derselbe wird über die vier Evangelien der Bibel sprechen und somit in mancher Hinsicht den Vortrag ergänzen, den ohnlangst Prediger Lic. Hofbach aus Berlin über das Christenthum der ersten Christen gehalten hat. Prof. Holzmann steht noch von früheren Vorträgen der bei dem hiesigen Publikum in gutem Andenken und gilt namentlich auf dem Gebiet der neutestamentlichen Schriftforschung als eine wissenschaftliche Autorität erster Größe. Man wird daher seinen Ausführungen über die Entfaltung der Evangelien, deren Composition, Bedeutung u. s. w. mit um so größerem Interesse folgen können, als man dieselben als die gesicherten Resultate der dormaligen wissenschaftlichen Forschung ansehen darf. Zudem ist das Thema schon an und für sich ein so überaus wichtiges und zeitgemäßes, daß Alle, welche es auch in der Religion zu einer klaren, auf wissenschaftlicher Erkenntnis und eigenem Nachdenken beruhenden Ueberzeugung bringen wollen, einen Vortrag, wie den in Aussicht stehenden, gerne hören werden. Auch hier heißt es: Prüfet Alles und das Gute behaltet.

— Die Berder'sche Musikschule hielt am Samstag den 24. März Nachmittags 5 Uhr in Gegenwart der Eltern und Angehörigen der Höglinge die Hauptprüfung des Winterhalbjahres 1876/77 und war der Gesamteindruck, den die gebotenen Leistungen auf das zahlreich erschienene Auditorium hervorbrachten, ein recht günstiger. Die Anfängerklassen, bestehend aus Höglingen, welche den Unterricht, von den ersten Elementen beginnend, nach der in der Anstalt eingeführten Lehrmethode erbielten, erbrachten die Prüfung und spielten ihre kleinen Stücke mit lobenswerther Sicherheit vor. Derauf folgten die Höglinge der Mittel- und Oberclassen. Sowohl die Solo- wie Ensemble-Vorträge — erstere waren sehr zahlreich vertreten, darunter größere Sonatenstücke von Mozart, Fantasie von St. Heller, Caprice von Schubert, zwei Gesangsvorträge — zeigten ein einträchtiges, wohlgeordnetes Zusammenwirken und wurden großentheils, mit Ausnahme Einzelner, welche etwas durch Aengstlichkeit beeinträchtigt, mit viel Präcision ausgeführt, so daß sämmtliche Schüler der verschiedenen Classen Zeugnis erfreulichen Strebens und guter Fortschritte ablegten.

Wiesbaden, 26. März. Am Samstag den 24. d. M. fand die öffentliche Prüfung in der hiesigen Fortbildungsschule für Mädchen statt. Es hatten 35 junge Mädchen an diesem Unterrichte Theil genommen, der sich auf folgende Gegenstände erstreckt hatte: Deutsche Sprache, Rechnen, Buchhaltung, Wechsellehre, Correspondenz. Die Lehrer waren dann die Herren Dr. Petzsch, Hauptlehrer Türk und Lehrer Küster. In hohem Grade waren die Leistungen der Schülerinnen in allen Fächern anzumerken. Man sah, daß es dem trefflichen Unterrichte der Lehrer gelungen war, den jungen Mädchen Interesse für die Sache selbst einzufloßen und nicht etwa nur die Köpfe der Schülerinnen mit Dingen vollzustopfen, die bald wieder vergessen werden. Die stete Hinweisung auf das praktische Leben und die Familie ersahen in jeder Weise höchst zweckmäßig. Auf Wunsch des Herrn Dr. Schirmer wurden einige Arbeiten angefertigt, die eine Gewandtheit mit der Feder bezeugten, welche uns eigentlich in Erstaunen setzte. Mit Recht sprach Dr. Schirmer den Lehrern und Schülerinnen den Dank aus für ihre Bemühungen und knüpfte für Letztere daran den Wunsch, daß sie ferner so fortfahren möchten in ihrem Fleiße, da es von den Lehrern ihm gesagt sei, es habe bis jetzt noch nie eine Classe so viel geleistet wie die diesjährige. Wir können aber bei dieser Gelegenheit nur bedauern, daß hier kein lebhafteres Interesse für diesen wichtigen Zweig des Allgemeinwohls zu sein scheint. Außer einigen Herren des Vorstandes vom Volksbildungverein bemerkten wir nur 5-6 Damen, wahrscheinlich Angehörige der Schülerinnen. Es ist

allerdings Ersprießliches geleistet; die Art und Weise des Unterrichts war vortreflich, aber es müßte diese treffliche Schule mehr bekannt und benützt werden.

Das heutige Abend-Concert im Gürbauhe fällt wegen Mitwirkung des Curorchesters in dem Concerte des Säcilien-Vereins aus.

Festern Mittag wurde eine Besenverläuferin Ede der Friedrichstraße und Kirchgasse von Krämpfen befallen. Ein glücklicherweise sofort zur Stelle gewesener Schutzmänn nahm sich mit einigen Personen der armen Frau hülfreich an.

H. Handels-Register. Die Firma Jacob Stuber jun. ist erloschen, dagegen die Firma Jacob Stuber in das Firmenregister eingetragen worden.

Wiesbaden, 26. März. Herr Chr. Heisinger hat seine Besichtigung „Saalbau Verenthal“ incl. Mobilien für die Summe von 120,000 Mark an Herrn Josef Priester aus Schlangenbad verkauft.

Die Schüler der oberen Classen des Realgymnasiums veranstalteten am Sonntag Abend unter dem Vortritt der hiesigen Regimentsmusik einen großartigen Fackelzug zu Ehren ihres scheidenden Rectors Herrn Professor Unverzagt. Von einer aus drei der ältesten Schüler bestehenden Deputation wurde dem Herrn Professor ein prächtiges Werk in seiner Wohnung überreicht, bei welcher Gelegenheit derselbe sowohl der Deputation, wie auch in einer vom Fenster aus an die Schüler gerichteten Ansprache seinen herzlichsten Dank kund gab.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) von Holbach, Prem.-Lieut. vom Inf.-Reg. No. 88, unter Befehlung in seinem Commando als Adjutant der 48. Inf.-Brig., in das Gren.-Reg. No. 1 versetzt.

Wie wir vernehmen, ist dem Herrn Dr. Kiehl, Lehrer an der höheren Bürgerschule hier, die Rectorstelle an der Bürgerschule zu Oberursel übertragen worden.

Die Prüfung der Böglinge der Blinden-Anstalt findet Mittwoch den 28. cr. Nachmittags 4 Uhr in den Räumen der Anstalt statt.

Fremden-Verkehr laut Meldungen 5615 Personen.

Die Königl. Regierung hat zur Unterdrückung der in Erbsenkeim unter dem Andeut ausgebrochenen Lungenseuche weiter angeordnet, daß die Ausfuhr von Rauhutter aus jedem Gehöft (nicht, wie bisher, nur aus den insinicierten Gehöften) verboten sein solle. Die Aufrechterhaltung dieser Anordnung ist um so notwendiger, als durch insiniciertes Futter die Krankheit am allerleichtesten verschleppt werden kann, wie die Erfahrung gelehrt hat.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 27. März. (Säcilien-Verein.) Mit Bezug auf das heutige Concert des „Säcilien-Vereins“: Die Matthäus-Passion von J. S. Bach, dürfte es nicht uninteressant sein, hier mitzutheilen, was der Aesthetik Provi. Carriere in seinem großen Werke: „Die Kunst im Zusammenhang der Cultur-entwicklung und die Ideale der Menschheit“ über das Werk sagt. Wir theilen es in Folgendem mit: „Wie den Griechen ihre Tragödie in der Poesie eine gottesdienliche Feier zur Seelenerleuchtung war, das wiederholt sich uns hier in der Musik; ja Otto Lindner hat ausdrücklich an die Uebersie des Aeschylus erinnert, mit welcher das einzige Werk Bach's sich würdig vergleicht. Das ganze Volk war in Mittheilung gezogen, das Volk war bestimmt, eine Wiedergeburt im Bewußtsein der Athener zu vollbringen. So läßt Bach, und zwar von Anfang an, die christliche Gemeinde nach Golgatha ziehen und das Gotteslamm sehen, das ihre Sünde trägt; sie umfaßt als idealer Zuschauer das Ganze in ihrem Gemüth, und wird durch die Erfahrung, wie die Liebe für sie in den Tod geht, selber gemeint und erlöst; das Vergangene ist das immerdar Gegenwärtige. Christus überwindet die Welt in uns und sein Gottesriebe fließt in das erleuchtete Gemüth trostvoll ein. Darum soll auch das Werk am besten zur Passionszeit in der Kirche oder am Charfreitagabend im Concertsaal angeführt werden. Ein Sänger trägt recitativ die Erzählung des Evangeliums vor; den Worten Jesu und anderer Redenden sind besondere Stimmen zugetheilt; wenn die Jünger, wenn die Schriftgelehrten, wenn das Volk gemeinsam sich besprechen oder einen Ruf erheben, so ist dies einem Chor zugetheilt; dazwischen aber ist bei dem Fortgang der Handlung in allen entscheidenden Momenten die Stimmung der Gemeinde bald im Einzelgesang in Arien, bald im Chor und in Chören eingestuft. Die Begleitung der Instrumente legt sich um den Gesang wie ein feiner Schleier über ein tränenfeuchtes Antlitz, oder wie ein Leuchtenschein um den Erlöser. Der Gesangsstil ist einfach würdig gehalten und erhebt sich mit dem Texte an einzelnen Stellen zu erschütternder oder ruhender Declamation; Christi Worte sind voll mystischer Tiefe, edel in der Trauer, voll milder Hobeit. In den Chören der Priester und des Volks waltet ein dunkles Colorit; die Nachtseite der menschlichen Natur wird in ihnen enthüllt, die das Licht verschmäht; doch wird das Maß der Schwärzlichkeit, das die Welke und Größe des Genzjen verlangt, nirgends überschritten; die Einheit der religiösen Stimmung durchherrsch das Werk und gibt sich in den wechselnden Tönen kund, mit welchen die Gemeinde die Handlung begleitet. Ich erwähne nur Einiges. Wie die Jünger fragen, wer es sei, der Jesum verrathe: „Derr, bin ich's?“ da singt die Gemeinde: „Ich bin's, ich sollte lügen etc.“, und wiewohl ihr Herz in Thränen schwimmt, bei der Einsetzung des Abendmahls läßt sie sich getroffen und will sich Christo ganz zu eigen geben. Sie wacht und liegt in Gethsemane, und als der Weiland gefangen wird, da bricht sie verzweiflungsvoll in die Frage aus: „Sind Elige, sind Donner in Wolken verschwunden?“

Druck und Verlag der Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Und es tobt und wettert im Sturm der Tonmassen des Orchesters, über dem wie Feuerstrahlen die Singstimmen dahinjuden. Ohne allen Werm ist die Wirkung die großartigste. Und doch kommt ihr völlig gleich die innigste Bekanntheit im Seelenschmerz einer reinigenden Reue, wenn Petrus hinausgeht zu wirken, bitterlich, und die Gemeinde mit ihm ihre Schuld bekennt. Die Melodie des Choral's „O Haupt voll Blut und Wunden“ durchklingt in fünf Strophen das Werk. Und wenn nun Jesus am Kreuze gestorben und begraben ist, und die Gemeinde ihm gute Nacht gewünscht hat, dann ist es nach all den Erschütterungen durch die künstlerische Verklärung derselben so still und klar in uns geworden, wir sind ja Glieder der Gemeinde: Wir setzen uns mit Thränen nieder, und ruhen die im Grabe zu, Ruhe sanfte, sanfte Ruh.“ Denn in uns selbst ist die Ruhe eingezogen, alle wilden Triebe der Selbstsucht sind eingeschlummert, wir fühlen uns erlöst von der Unruhe der Erde, eingeschlummert in den Gottesfrieden der ewigen Liebe, wie es uns der Hohepriester der Kunst selber noch in leis verhallenden Accorden anspricht.

Da Herr Josephsänger Kraze von Kassel, welcher die Basspartie in der Bach'schen Passion für hier und Frankfurt a. M. (wo die Aufführung am Sonntag Abend unter großem Andrang des Publikums stattgefunden) übernommen, heiser geworden und sich deshalb außer Stande sieht, die Partie hier zu singen, so wollte es ein glücklicher Zufall, daß es unserem Säcilien-Vereins-Vorstand gelungen ist, den berühmten Bassisten des Kgl. Hoftheaters zu Hannover, Herrn Fleischer, als Ersatz rasch zu gewinnen. Am nächsten Charfreitag wird die Passion, außer in Mainz, auch noch in Darmstadt angeführt. Festern herrschte ein reges Leben an und in der Kirche, um dieselbe für die Zwecke des Concerts einzurichten. Das Vorbium ist von Herrn Zimmermeister Müller errichtet, während die Beleuchtung von Herrn Hofpflanzlermeister Kleidl eingerichtet wurde. Von 1000 die Zahl der Besucher der Generalprobe auf 1200. Die erste Orchester-Probe am Sonntag im Saalbau Schwirmer hatte ein so günstiges Resultat, daß der Dirigent, Herr d'Esser, sich veranlaßt sah, den Mitwirkenden seinen Dank für die vortrefflichen Leistungen noch besonders auszudrücken. Öffentlich gelangt es dem Vorstande, noch einige Plätze mehr zu gewinnen, um dadurch noch weiteren dringenden Anforderungen nach Willens für das Concert zu genügen.

Eine Wiener Kritik nennt das vor wenigen Tagen am Burgtheater zum ersten Mal gegebene neue Lustspiel von Spielmann: „Der lustige Rath“, ein Meisterstück der Ungeschicklichkeit in dramatischen Dingen.

Aus dem Reiche.

Eine vom Magistrat zur Beaufsichtigung der städtischen Wasserwerke angestellte Person, welche die die Grundstücke an die Wasserleitung und Canalisation anschließenden häuslichen Anlagen zu revidiren und controliren hat, ist nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 2. März 1877 als mittelbarer Staatsbeamter zu betrachten. Der gewaltthätige Widerstand gegen denselben in der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes ist daher auf Grund des §. 188 des Strafgesetzbuches zu bestrafen.

Tadelnde Aeußerungen zur Wahrnehmung berechtigter Interessen sind nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 21. Februar 1877 ebenso straflos, wie tadelnde Aeußerungen zur Wahrnehmung der eigenen berechtigten Interessen.

Mit der Aufsäumung der alten Silber- und Kupfermünzen ist so eifrig vorgegangen worden, daß dieselben bis auf die noch courfirtenden Fünfgroschenstücke bereits vollständig verschwunden sind. Das Establishement des Herrn S. W. Hager in Martiniquenselde hatte bis zum 1. Januar d. J. die Aufgabe, die außer Cours gegangenen Münzen einzuschmelzen. Welche bedeutende Mengen dabei verarbeitet sind, mag man daraus ermessen, daß das tägliche Benium 4000 Ko. betrug. Die Gesamtproduction betrug 2,670,440 Mark 99 Pf. = 882,803 Pfd., darunter preussische 4-, 8- und 2-Pfennigstücke, polnische 8- und 1-Groschenstücke, sächsische 1-, 1/2- und 1/4-Kreuzerstücke, sächsische 3-Pfennigstücke, medienburgische 3-, 2-, 1/2- und 1-Pfennigstücke und hessische 8-, 4- und 2-Pfennigstücke.

Vom 1. April d. J. ab tritt im Verkehr zwischen Deutschland und Dänemark ein einheitlicher Portotarif für Packete bis zum Gewichte von 5 Kilogramm in Wirksamkeit. Darnach kostet ein francoirtes Paket bis zum Gewichte von 5 Kilogramm 80 Pf. oder 72 Ders, Sperrgut die Hälfte mehr. Bei unfrancoirten Packeten bis 5 Kilogramm tritt den vorstehenden Portotafeln ein Zuschlag von 20 Pf. oder 18 Ders hinzu.

Der Rundreise-Verkehr auf den Eisenbahnen wird nach der „Schl. Ztg.“ infolge Verbandbeschlusses bedeutend eingeschränkt werden, und zwar sind die Billets aller derjenigen Touren zur Einziehung gekommen, von denen im Laufe eines Jahres nicht mindestens 100 Stück zum Verkauf kamen, und außerdem ist die Herausgabe solcher Billets den Eisenbahn-Stationen nur in der Zeit vom 1. Mai bis Ende September jeden Jahres gestattet. So hat mit dem 1. Mai die Oberschlesische Eisenbahn sämmtliche über ihre Linien führenden Rundreise-Touren gekündigt und kommen nebsthalb in Schlesien Rundreisebillets nur noch auf gewissen Stationen der Freiburger und Nieder-Schlesisch-Märkischen Bahn zur Ausgabe.

Wir erklären wiederholt, dass Manuscripte, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Gierbei 2 Beilagen.)

Ein kle...
und ein...
Kofeme...
tags 1...
Die Bel...
angesehn...
Wiesbad...
388
Z...
Zufu...
Abtheil...
und W...
9 Uhr...
J an e...
malen...
einricht...
stellen...
Ehaisl...
Goldbra...
junerer...
Silber...
junerer...
traufe...
Zahlun...
Dem...
hochfein...
Wie...
228
Dienst...
9 1/2 Uhr...
nachsehen...
1)
2)
3)
4)
5)
6)
Bemer...
weiter...
einer gut...
wird mit...
Wings...
10971
Ja...
200
Zwei...
illig zu

Bekanntmachung.

Ein kleiner Fachwerkshuppen auf dem Artillerie-Kasernenhofe und ein kleiner Brettershuppen auf dem Hofe der Infanterie-Kaserne sollen **Donnerstag den 29. März c. Vormittags 11 Uhr** auf den Abbruch in oben angegebener Reihenfolge öffentlich verkauft werden.

Die Bedingungen sind im Geschäftslokale, **Rheinstraße 25**, einzusehen.

Wiesbaden, den 23. März 1877.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts Abtheilung VI. dahier werden **Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. März c. Vormittags 9 Uhr** folgende, zur Concursmasse der Frau **Janet Emily von Rees**, zuletzt hier, vermalen in London, gehörigen werthvollen Zimmereinrichtungen, bestehend in mehreren nussb. Bettstellen und Bettzeug, einer Anzahl Kanapés und Chaislong's, mehreren werthvollen Spiegeln in Goldrahmen, einer Anzahl Kommoden, Sesseln, feineren Teppichen, 1 Pianino, einer Parthie Silberfachen, sowie Weißzeug und sonstigen feineren Möbel, in dem Hause Sonnenbergerstraße 21 c (Villa Rosenhain) gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Bemerkt wird hierbei, daß sämtliche Möbel hochsein und gut erhalten sind.

Wiesbaden, den 23. März 1877.

Der Gerichts-Executor.

Willis.

Holzversteigerung.

Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. April d. Js. Vormittags 9 1/2 Uhr kommt in dem **Wingsbacher Gemeindewald** nachstehendes Gehölz zur Versteigerung:

- 1) 68 rothtannene Stämme von 34 Festmeter,
- 2) 95 Eichen 49
- 3) 108 Stück rothtannenes und kiefernes Gerüstholz von 17 Festmeter,
- 4) 28 Raummeter kiefernes Scheitholz,
- 5) 68 Knüppelholz,
- 6) 3350 Stück kieferne Wellen.

Bemerkt wird, daß den ersten Tag nur das Stammholz und den zweiten Tag das Brennholz versteigert wird. Das Holz fñht auf einer guten Abfahrt (in der Nähe der Eisenstraße) und der Anfang wird mit den Rothtannen an No. 1 gemacht.

Wingsbach, den 24. März 1877.

Der Bürgermeister,
Hofmann.

Ich wohne Albrechtstraße No. 11. Knoob, Bezirks-Feldwebel.

Zwei elegante, französische **Bettstellen** mit Sprungrahmen billig zu verkaufen **Welltrichstraße 2 im 2. Stod.** 10975

Cäcilien-Verein.

Mit Bezug auf das heutige **Concert** in der evangelischen Kirche wird auf Folgendes aufmerksam gemacht:

1. Für die Besucher des Concertes ist die Kirche um 5 1/4 Uhr geöffnet.
2. Für Mittel- und Seitenschiff, für den Chor und die Emporbühnen in der Kirche ist der Eingang von **den Seiten des Hauptportals aus** rechts und links.
3. Für die Fästenloge und die Chorbühne ist der Eingang durch die östliche Seitenthür.
4. Die Wagen fahren rechts an und links ab.
5. Beim Beginn des Concertes (präcise 6 1/2 Uhr) werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß des ersten Chores wieder geöffnet.
6. Rechnungen über Leistungen und Lieferungen für das Concert wolle man in den nächsten drei Tagen einreichen.

Der Vorstand.

201

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie allen meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich von heute die **Wirthschaft zum „Goldnen Lamm“**, **Rehgergasse 26**, übernommen und eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, sowohl durch reine Getränke und eine gute Küche als auch durch aufmerksame Bedienung meine Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 27. März 1877.

Gustav Gozzi,

bisher Oberkellner im Grand-Hotel.

10998

„Zum Goldnen Lamm“

Rehgergasse 26.

Mittagstisch von 50 Pf. an, **Kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit. **G. Gozzi.** 10997

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden diene zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Kirchgasse 6** nach **Reugasse 3, Ecke der Mauergergasse**, verlegt habe, und bitte, mir das Vertrauen auch fñrderhin erhalten zu wollen, in Zusñcherung reeller Bedienung.

10978

Achtungsvoll
Joh. Schütz, Metzger.

Strohñute

10645

zum **Waschen, Faconniren** etc. erlaube mir bald gefälligst zuzuschicken. **Emma Wörner, Teurnusstraße 9.**

Eichen-Holz.

56

Eine Parthie **trockene, eichene Bohlen**, 1 1/2", 2", 2 1/2" 3" rhein. Maß, hat billig abzugeben.

Rudolph Sperling jr.,

Dampfsäge- und Hobelwerk,

(292/III.) in **Budenheim a. Rh. bei Mainz.**

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Schuhwerk und Möbel **Schickstraße 15.** 10148

Zwei **Harzer Kanarienvögel** (Koller) sind zur 20 bis bis 25 Mark per Stück zu verkaufen **Dambachhol 11b.** 10-64

Ein ein- und ein zweischlafiges **Bett**, ein **Bügelstisch**, zwei **Bügelstühle**, ein einthüriger **Küchenschrank**, ein **Schalen-** und ein **Grasofen** sind zu verkaufen **Adelshausstraße 22, Hinterhaus.** 10976

Einthürige, **tauchte Kleiderschränke** mit geschweiftem Gefims, 2 **Küchenschränke** zu verl. **Hermannstr. 4, Seitenbau rechts.** 9908

Nur Langgasse 35

kauft man solide, gute Waaren zu nachstehend fabelhaft billigen Preisen:

Stuartrausen per Duzend nur 50 Pf. und 1 Mt., **Fantasia-Rüschen** 3 Stüd 50 Pf., **gedichte Rüschen** 3 Stüd nur 75 Pf., **Kindertücher** in großer Auswahl von 1,75 Mt. an, **Kindershosen** von 1 Mt. an, **Kindershürzen** von 40 Pf. an, **Mädchen- und Knabenhemden** in jeder Größe sehr billig, **Kinderschürzen** von 40 Pf. an, **Kindertaschentücher** d. s. ganze Dhd. 1,20 Mt., **feine, weiße Taschentücher** 6 Stüd 75 Pf., **reinleinene Taschentücher** 6 Stüd von 1,50 Mt. an, **seidene Tücher** von 60 Pf. an, **reinseidene Herrentaschentücher** per Stüd 75 Pf., **Oberhemden-Einsätze** nur 75 Pf. und 1 Mt., **Oberhemden** von feinstem Chiffon mit Leinen-Einsatz, glatt und gerippt, nur 4,50 und 5 Mt., **Damenhemden** von sehr solidem Dowlas nur 2,50 und 3 Mt., **Reglige-Jacken** von 2 Mt. an, **Damen-Pantalons** von 1,75 Mt. an, **weiße Damenröde** von 1,75 Mt. an bis zum elegantesten Schlagschnitt, **Steppröde, Filzröde und Joupous** von 4,50 bis 10,50 Mt., **Damenschürzen** von 80 Pf. an, **Corsetts** von 1 bis 4,50 Mt.

Waschbarste Mullgardinen,

5 1/2 Meter, nur 2,25 und 3 Mt.

Schwerste Damast-Zwirngardinen,

das Fenster 5 1/2 Meter, nur 4 bis 6 Mt., **reinwollene Nips-Tischdecken** nur 9,50 und 11 Mt., **Tischdecken** mit Seide gefickt nur 5 Mt., **wollene Tischdecken** nur 3 und 4 Mt., **reinleinene Kaffeetische** nur 3 und 4 Mt., **gedichte Tischdecken**, recht groß, nur 4,50 Mt., **gehäkelte Schoner** nur 50 und 60 Pf., **Nächtisch- und Kommodendecken** 1,25 bis 2 Mt., **Tischservietten** 6 Stüd nur 3 Mt., **reinleinene, große Servietten** 6 Stüd 5 Mt., **Zwirnhemden** 6 Stüd von 3,50 Mt. an, **leinene Tischtücher** per Stüd 1,75 Mt., **reinleinene Jaquard-Tischtücher** per Stüd nur 2,50 Mt., **Merino-Garnisole** für Herren und Damen von 2 Mt. an, **Strümpfe, Socken, Cravatten, Cavaliers, Kragen, Manschetten** und verschiedene andere Waaren zu unvergleichlich billigen Preisen.

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft,

Wiesbaden, 35 Langgasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

314

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Eine sehr große Auswahl der feinsten französischen Glacé-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 1 Zbl., jetzt 1 fl. 24 kr., prima waschlederne für Herren und Damen, prima schwarze in allen Nummern.

Der Ausverkauf dauert bis Ende März.

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade No. 14.

253

Neue Frankfurter Presse.

Zweck: Verbreitung der nationalen Interessen im Reich, Förderung der liberalen Bestrebungen in Staat und Gemeinde.

Inhalt: Rasche Berichterstattung und orientirende Leitartikel über alle Tagesfragen. Ausführliche Mittheilung der Reichstags-Verhandlungen, wie der der Landtage Preußens und sämtlicher süddeutschen Staaten. Regelmäßige Original-Correspondenzen aus allen Theilen der Welt. Tägliche prompte Börsen- und Handelsberichte aus allen Hauptplätzen, vollständiges Coursblatt der hiesigen Börse, nebst zuverlässigen Mittheilungen über den Verlauf derselben, sämmtliche Verlosungslisten, welche für mittel- und süddeutsche Leser Interesse haben, vollständig. Wissenschaftliche Abhandlungen aus der Feder bewährter Schriftsteller, Feuilleton und reichhaltige kleine Chronik. Tägliches belletristisches Beiblatt „Museum“. Romane und Novellen von den besten Autoren, interessante Reiseberichte, Schilderungen aus der Natur und dem Leben. Theater und Kunst finden darin besondere Beachtung.

Inserate: Die „Neue Frankfurter Presse“ ist das verbreitetste national-liberale Organ in ganz Mittel- und Südwestdeutschland und deshalb vorzugsweise geeignet zur Verbreitung von amtlichen wie Privat-Anzeigen aller Art.

Abonnement für das Vierteljahr: Im Deutschen Reich, Oesterreich und Luxemburg 8 Mt. 25 Pfg. Damit die Intendenz der Nummern vollständig gesichert sein kann, beliebe man bei dem nächsten kaiserlichen Postamt Bestellungen baldigst zu bewirken, da sonst bei der stetig wachsenden Auflage wir nicht im Stande sein würden, sämmtliche Exemplare zu liefern. Neu hinzutretenden auswärtigen Abonnenten senden wir die bis Ende März erscheinenden Nummern nach gefälliger Angabe ihrer Adresse unter Kreuzband franco und gratis.

Frankfurt a. M., im März 1877.

Die Expedition der „Neuen Frankfurter Presse“.

Schönes, reines Makulaturpapier

(ries- und buchweise) zu haben bei der Expedition d. Bl.

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen der Emser Quellen unter Leitung der Administration der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, seit Jahren gegen Hals- und Brustleiden bewährt, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätlich in Wiesbaden bei Apotheker Chr. Neuss und Hofapotheker C. Schellenberg. Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.

Kinderwagen

in allen Sorten, sowie **Korbwaaren, Bürsten** und **Golddwaaren** in größter Auswahl billigt bei

H. Hofmann, Michelsberg 18.

Rohr- und Strohhühle werden darselbst geachtet. 10592

Jeder **Zahnweh** wird sofort beseitigt durch das berühmte **Zahnwasser** von A. C. A. Hentze. Recht beziehen à Flasche 50 Pf. durch

Moritz Mollier, Bahnhofsstraße 12.

Auszüge

werden vermittelt

Möbelwagen

übernommen durch August Faust, Rauerstraße 19. 9461



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
195 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Gladbacher Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Der Geschäftstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1875:

Emittirtes Grundcapital	Mt. 6,000,000.
Prämien- und Zinsen-Einnahme im Jahre 1875	3,049,675. 27
Prämien- und Capital-Reserven	1,828,430. 27
Ver sicherungs-Summe im Laufe des Jahres 1875	1,810,949,927. —

Die Gesellschaft versichert gegen feste Prämien Gebäude, Haus- und gewerbliches Mobiliar, landwirthschaftliche Objecte, Waaren und Maschinen aller Art gegen Feuer, Blitz und Explosionsschäden und außerdem Spiegelglas-Scheiben gegen Bruch.

General-Agentur: **Frankfurt a. M.**

Zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich bestens
Der Agent für Wiesbaden:
Karl Schramm, Oranienstrasse 25.

Prachtvolle Ansichten

der schönsten Punkte und Sehenswürdigkeiten in eleganten Albums mit Goldpressung

und zwar von Berlin 48 Ansichten mit Plan und Führer 3 Mt. — Berlin 24 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Berlin, Aquarium, 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Berlin, Vergnügungsorte, 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Potsdam 14 Ans. 1 Mt. — Köln 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Rhein 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Hamburg 18 Ans. 2 Mt. — Hamburg 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Bremen 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Hannover 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Braunschweig 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Cassel und Wilhelmshöhe 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Regensburg 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Stuttgart 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Nürnberg 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Drigoland 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Salzammergut 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Reichenhall 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Berchtesgaden 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Gastein 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Salzburg 16 Ans. 1 Mt. 75 Pf. — Wien 16 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Brennerbahn 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Rigbahn 12 Ans. 1 Mt. 50 Pf. — Verleiht der Unterzeichnete franco jedes beliebige Exemplar zum beigefügten Preise gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken oder durch Postanweisung.

A. Pietschmann, Berlin,

10482 Kaiser Franz Grenadierplatz No. 5.

Wegen Aufgabe des **Specereiwaren-Geschäfts** verkaufe von heute an die noch vorräthigen Waaren zu Einkaufspreisen. Gleichzeitig empfehle meine Glas-, Porzellan- und feinerne Waaren wegen Umzugs zu billigeren Preisen.

10824 **Wilh. Hoffmann, Goldgasse 20.**

Fettlaugenmehl, zum Waschen

aller Sortungen Hauswäsche, Holzgeräthschaften, Kochgeschirre etc.,
per Bfd. 45 Pf. bei
9715 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Da viel arme Kranke in der Gemeinde danieder liegen, welche wir pflegen und zum lieben **Osterfeste** versorgen und erheben möchten, würde jede Gabe der Liebe für Jene dankbarst annehmen
2000 Schwester **Pauline** im Basillienstift.

Central-Annoucen-Expedition

der deutschen und ausländischen Zeitungen

von **G. L. Daube & Co.,**
Bureau: Marktstraße 13, Wiesbaden.

Täglich directe Expedition von Annoncen in alle Zeitung n des In- und Auslandes zu besten **Original-Zusertionspreisen** ohne jeglichen Preiszuschlag. 280



Frankfurter Pferdemarkt-Loose

a 3 Mark zu haben bei
W. Speth, Langgasse 27.



Zu den vielen Preiskrönungen ersten Ranges wurde das

goldene Kreuz

nachträglich nach wiederholter Prüfung auf Grund seines hohen **medizinischen und gesundheitslichen Werthes** als **Magenbitter** dem ärztlichen Magenbitter, gen. **Lestomac,**

von **Dr. med. Schrömbgens** in Kaltenkirchen auf Grund der jüngsten, großen, internationalen Ausstellung zu Utrecht in Holland **einstimmig** zuerkannt. 113

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfehlen **Adolph Schramm,**
7444 Rheinstraße 7.

Auszüge

vermittelt Federrollwagen werden unter Garantie angenommen. Näh. bei **Julius Fischer, Lannusbahn, und J. Georg Fischer, Viebrücher Chauffee, oberhalb dem Rindel.** 9524

Neu construirte Holzgartenstühle,

unzerbrechlich, das Duzend 31 und 33 Mark. Agenten gesucht. (H. 5254 b.) 21
Dalle a. d. E. G. Beyer, Fabrikant.

Schöne, stark geriffene, tieferne

Weinbergpfähle

empfehlen billigst
10829 **Carl Henrich, Viebrüch a. Rh.**

Garzer Kanarienvogel-Weibchen sind zu haben Peltenstr. 12 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9381
Webergasse 48 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 10079

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren theuren Gatten, Vater, Schwiegervater und Oheim,

Herrn Heinrich Heyman,

Privatier dahier,

nach kurzem Krankenlager durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, **Mühlgasse 2**, aus statt.

10987

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder:

Freitags, Samstags und Sonntags.

Damen Samstags von 1— $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wein Etiquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei

151 **Jon. Ulrich, Kirchgasse 19.**

Chr. Veit, Metzgergasse 13,

empfehlte seine **Glas- & Porzellanwaaren** zu billigsten Preisen.

9423

Umzugs halber sind **Quersstraße 1, 1. Etage, 2 ruhbauml-adreie Bettstellen** mit Matratzen und verschiedene **Rahagont-Wübel** sofort zu verkaufen.

10619

Une Dame retournant en Suisse prendrait en pension quelques jeunes demoiselles voulant apprendre le français. Références distinguées, Sadr. à l'expéd.

10324

Ordnlicher **französischer Unterricht** wird von einer Pariserin billigt ertheilt. **Stiftstraße 3, Barriere.**

8618

Schriftl. Arbeiten (Abschreiben groß. Compendien) besorgt. Näheres Expedition.

10969

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unsere einzige, innigstgeliebte Tochter,

Lina Weidig,

in ihrem fünfzehnten Lebensjahre, drei Wochen vor ihrer Confirmation, nach dreitägigem, schweren Leiden in Folge einer Hämorrhagie am Sonntag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 28. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 12, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Georg Weidig.

Caroline Weidig, geb. Hermann.

11031

Dankfagung.

Allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden: **unvergesslichen Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwäger, Onkel und Neffen, den Lopeziter Carl Bachert**, zur letzten Ruhe geleiteten, insbesondere dem „**Turn-Verein**“ für das ehrenvolle Geleite, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 26. März 1877.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Amalie Bachert.

Gleichzeitig erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von meinem seligen Manne betriebene **Lopeziter-Geschäft** nach wie vor weiterführe und empfehle ich mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten auf's Angenehmste. Ich bitte daher die geehrten seitherigen Kunden, das meinem seligen Mann geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und verpfehle prompte und reelle Bedienung unter billiger Preis-zusicherung.

Hochachtungsvoll

Carl Bachert Wwe.

11017

An experienced English Tutor is disengaged two hours daily. Address: Hepta, Post office. Hier.

10917

Modernes Kleidermachen f. Damen Fahrstr. 46 Nr. 19, 32r.

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind **mitzuzüchten** oder kann auch ein solches in gute Pflege genommen werden. Näheres **Stiefgasse 9, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch.**

10983

Die besten Wünsche dem Fräulein **L. N., Launusstraße 14** zum heutigen Tage.

Ein stiller Verehrer. 11020

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein fein gebautes, dreistödiges **Haus**, noch fast neu, in freier Lage, mit Garten, ist für 13,500 Thaler zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

7048

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Kirchstraße 7b.**

10055

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näheres bei **Ch. Falke, Wilhelmstraße 40.**

8866

Ein Haus (Adolphsallee), elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt Strasburger, Adolphsallee 11a. 1749

Ein rentables Haus mit Garten in der Nähe der Bahn, zu jedem Geschäftsberriebe geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. C. 25 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 10497

Stadt- und Landhäuser

In allen Größen und Lagen, mit großen und kleinen Gärten etc. zu billigen Preisen zu verkaufen. Näheres durch Jos. Imahd, Weißstraße 2 (Röderallee). 153

Ein Landhaus an der Sonnenbergerstraße, ne., enthaltend 12 Zimmer, 3 Mansarden u. s. w., ist für 12,000 Thaler zu verkaufen. Näheres Expedition. 9193

Ein rentables Landhaus mit großem Garten ist für den billigen Preis von 16,000 fl. zu verkaufen. Näheres bei Carl Gläubitz, Marktstraße 32. 4886

Zu verkaufen

ein Villa — Blumenstraße 1b. — Näheres zu erfragen Grünweg Nr. 1. 7058

In Mitte der Stadt oder in einer nicht zu entfernt gelegenen äußeren Straße wird ein kleines Haus mit daranstoßendem Garten oder großem Hofraum zu kaufen gesucht. Offerten nebst genauer Preisangabe wolle man möglichst bald unter der Chiffre M. H. 40 in der Expedition d. Bl. niederlegen. 10961

Elegante Villa

Baupläge

Ein Grundstück, 5 1/2 Morgen groß, mit ewigem Alee bepflanzt, ist zu verpachten. Näh. Emserstraße 1. 10820

Ein Acker von 3 Morgen mit Brunnen und Häuschen, als Backsteinfabrik oder auch als Gärtnerei vorzüglich geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7050

27—28,000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 8872

Geld

auf erste, sowie Nachhypotheken und auf Wechsel auszuleihen; auch werden Steig- und Kestlaufschillinge von Häusern und Aedern cedirt. 10460

Auf ein Haus in bester Lage wird ein Kapital von 12—14,000 Mark (Nachhypothek) ohne Maller zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10750

20,000 fl. sind auf erste Hypothek zu 5 pCt. ohne Maller auszuleihen. Näh. Expedition. 8339

7000 Mark werden von einem pünktlichen Zinszahler zum April auf sichere Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8826

12,000 Mark (gute Sicherheit, 5 pCt.) zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. Unterhändler verboten. 10980

Gelder auf Hypotheken, Wechsel, Cessionen, Kauf- und Steigschillinge besorgt in jeder beliebigen Höhe und zu jeder Tageszeit Stern, Agent, Mauergasse 13, 1 St. 11024

In Biebrich

ist ein seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betriebenes Specerei-Geschäft zu vermieten. Näheres erteilt Herr Jos. Berberich, Louisenstraße 18. 10634

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Dohheimerstraße 25 im Seitenbau. 10974

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Karlsruherstraße 28, St. 11029

Es suchen Stellen:

Mehrere brave Mädchen zum 1. und 15. April; zwei perfekte Köchinnen auf gleich; Hausburschen, Knischer, Bademeister und Badefrau auf gleich; ein gewandter Hotelknecht zum 1. Mai.

Gesucht wird auf gleich ein Mädchen nach auswärts. Johann Schmidt, 10887
Stellenmacherei-Bureau, Taunusstraße 21.

Ein kinderloses Ehepaar wünscht Stelle bei einer Herrschaft hier od. auswärts. Näh. Exped. 10851

Eine deutsche Dame, mit den besten Zeugnissen versehen, welche längere Zeit in Holland war, sucht bei einer anständigen Herrschaft, womöglich mit auf Reisen, eine Stelle. Näheres Geisbergstraße 8, 2 Stiegen hoch. 10524

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht Stelle als Weibzeugbesitzerin oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. in der Expedition. 10951

Eine anständige, gefehrte Person mit einem gutmüthigen Charakter, welche in aller Hausarbeit durchaus erfahren ist, sucht Stelle bei einem älteren, feineren Herr. Näheres Expedition. 10925

Ein braves Mädchen von 16 Jahren sucht eine Stelle. Näheres Marktstraße 11 im 3. Stod. 10977

Eine gesunde Schenktamme sucht Ehenstelle. Näh. Marktstr. 1. 10966

Stellen suchen: Zimmermädchen, Kindermädchen, Haus- und Küchenmädchen, sowie Mädchen, die bürgerlich kochen können; gesucht werden: Kaffee-Köchinnen und Hausburschen durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 10988

Ein anständiges Mädchen aus braver Familie sucht eine Stelle als feineres Zimmermädchen oder auch als Mädchen allein bei einer ruhigen Familie. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Nerostraße 4, 1 Stiege. 11012

Ein verheiratheter Mann sucht Stelle als Auskäufer in einem Geschäft oder als Vereinsdiener in einem oder zwei Vereinen; auch würde derselbe Rechnungen austragen und dgl. Näheres Michelsberg 30 im 3. Stod. 10906

Ein verheiratheter Mann

sucht Stelle, um einen kranken Herrn oder eine Dame auszufahren; auch nimmt derselbe eine Stelle als Krankenwärter oder auch als Hausbursche an. Näheres Expedition. 9038

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatsfrau oder Mädchen wird gesucht Stiftstraße 14. 10965
Eine zuverlässige Wärterin auf Ende April zu einer Wöchnerin gesucht. Näheres Expedition. 10991

Ein Dienstmädchen für alle Arbeit gesucht. Näheres Taunusstraße 43, Parterre. 10879

Ein sauberes, williges Mädchen wird in ein Geschäft gesucht. Näheres Marktstraße 11. 9719

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haushaltung selbstständig versteht, wird zum sofortigen Eintritt in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Bahnhofstraße 8. 10421

Ein braves, zuverlässiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gegen guten Lohn gesucht Webergasse 17. 10858

Ein gefehrtes, einfaches Mädchen, das etwas kochen kann, sowie die Hausarbeit versteht und sehr gut empfohlen ist, wird zu Anfang April in einen kleinen, stillen Haushalt gesucht. Näh. Exp. 10891

Ein tüchtiges, braves Dienstmädchen gesucht Emserstr. 29 a. 10908
Gesucht wird auf gleich ein einfaches Mädchen für Küchenarbeit Sonnenbergerstraße 3. 10681

Ein Küchenmädchen wird gesucht Leberberg 5. 10970

Ein braves, reinliches Dienstmädchen wird gesucht Abrechtstraße Nr. 4 a, Parterre. 10968

Sonnenbergerstraße No. 34 wird ein ordentliches Hausmädchen gesucht. 10973

Ruchgasse 4 wird ein Dienstmädchen und eine Frau zum Weiden tragen gesucht. 10994

Israel. Köchinnen zum baldigen Eintritt gesucht durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 Stiege. 11022

Gesucht wird ein durchaus gediegenes Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sowie gut nähen und bügeln kann. Näheres Wörthstraße 10, 2 Treppen hoch. 10963
 Ein sehrliches, unabhängiges Mädchen, welches gut rechnen und schreiben kann, findet daher in einem Specereigeschäft sofortige Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 11028
 Ein ordentlicher Junge von 15 bis 16 Jahren wird in eine Restauration gesucht. Nch. Expedition. 10876
 Ein reinlicher Küferbursche und ein harter Lehrling werden gesucht bei Christoph Schlett, Küfer, Oberwebergasse 46. 10894
 Ein braver Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen bei W. Genolf, Adlerstraße 34. 10819

Wohnungs = Anzeigen.

Gesuche:

Es wird zu Anfang April für 4 Wochen eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern und Küche in der Nähe des Marktplatzes zu mieten gesucht. Offerten sub No. 1852 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 10967

Angebote:

Adlerstraße 18 ist ein kl. heizbares Zimmer zu verm. 5613
 Adlerstraße 29, 2. Stock, sind 2 Zimmer, Küche nebst Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 9652
 Adolphstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 10849
 Bleichstraße 1, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Eingang am Faulbrunnenplatz. 10234
 Bleichstraße 35 im Vorderhaus ist ein freundliches Dachlogis zu vermieten. Näheres Parterre. 10892
 Dohheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon und Mitgebrauch des Gartens, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 8 Uhr. 8672
 Faulbrunnenstraße 5, 2. Stock, sind möblierte Zimmer mit Koft auf 1. April zu vermieten. 9958
 Frankensteinstraße 7, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4541
 Friedrichstraße 4, Hh., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10935
 Hermannstraße 2 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 5217
 Ede der Jahn- und Wörthstraße 16, sowie Jahnstraße 20 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 10087
 Karlstraße 6 sind 2 gut möblierte Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 9595
 Souisenstraße sind 3 möblierte und 2 unmoblierte Zimmer nebst Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 11023
 Souisenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 10883
 Souisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 10754
Mainzerstrasse 2 ist das **Landhaus** sofort oder auf 1. April, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 4681
 Mainzerstraße 18 ist eine kleine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu vermieten. 10574
 Mauergasse 1, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10764
 Mauergasse 8 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 10865
 Moritzstraße 6, 1 St. rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 10475
 Moritzstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8145

Oranienstraße sind Zimmer zu verm. Nch. Exped. 10948

Rheinstrasse 19 elegant möblierte Wohnung mit Küche oder Pension preiswürdig auf Ende April zu vermieten. 11018

Rheinstraße 28 im Hinterbau ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall, zu vermieten. 10931

Rheinstrasse 36 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11008

Saalgasse 34, nahe dem Kochbrunnen, zwei kleine, möblierte Parterrezimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 10845

Saalgasse 36 ist der 3. Stock an ruhige Leute zum 1. April billig abzugeben. 10456

Schulgasse 4 sind zwei gut möblierte Zimmer mit Koft sofort zu vermieten. 10985

Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10890

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von drei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres des Morgens im Hause selbst. 7833

Sonnenbergstraße 57 sind möblierte Parterrezimmer zu vermieten. 7449

Steingasse 20 ein Logis zu vermieten. 10124

Taunusstrasse 7,

elegant möbliert, ein großer Salon mit 2-3 großen Nebenzimmern sofort zu vermieten. 10508

Taunusstraße 37 im 3. Stock ist ein großes, freundl. möbl. Zimmer an einen Herrn oder eine Dame billig zu verm. 10972

Walramstraße 29, nahe der Emserstraße, ist eine Wohnung, belegen im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Lendle. 10605

Webergasse 42, 2. Etage, zwei gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 11018

Wellrißstraße 7, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910

Ein möbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Schwalbacherstr. 1. 9407

Möblierte Zimmer zu vermieten Nerostraße 21, 2. Etage. 9460

Vier schön möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920

Ein Haus

mit schöner, freier Aussicht ist ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 10882

3 Wohnungen,

bestehend aus 3-5 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Nch. Hermannstraße 12 im Laden. 8670

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Michelsberg 20 im Cigarrenladen. 7127

Ein großes, einzelnes Zimmer zu vermieten Feldstraße 20. 10500

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Wellrißstraße 31, Parterre. 10529

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Dohheimerstraße 19, ein: Treppe hoch. 9955

Einzelne Zimmer sofort billig zu vermieten Adlerstraße 45. 10288

Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nach der Straße ist zu vermieten Michelsberg 8. 10985

Zwei schöne Mansarden, tapeziert, sofort zu verm. Saalgasse 36. 11000

Eine auch zwei Mansarden sind an eine stille Person zu vermieten. Nch. in der Exped. d. Bl. 11016

Ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet, ersteres mit Porzellanofen, ist anderweitig zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres Geisbergstraße 8. 10993

In Dohheim No. 1 ist eine große, schöne Wohnung im Ganzen oder auch getrennt auf gleich zu vermieten. 10989

Banggasse 3 ist ein Laden sofort zu vermieten. 10466

Ein Lei
Gros
 Reug
 and
 In ein
 ander
 Straß
Gebü
 für
 Ein S
 gute
 Eine
 Fried
 im S
 Ein gu
 rend de
 digen",
 wollen
 sprechen
 Schulte
 Manns
 gedacht
 siche U
 das eig
 stirmau
 wie ein
 Aufrer
 Recitat
 Dem G
 mit bib
 zugethe
 Parthie
 mitunte
 epische
 den in
 und be
 mälde,
 aufzun
 Matth
 D
 ist mei
 imposa
 Chorale
 des C
 Tenor
 Nachb
 und se
 der die
 einen C
 Verlan
 und "me
 die,
 — C
 Chord
 Der C
 lage d
 Tenor
 Kub'
 waltig
 er ist
 nissain

Ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten Michelsberg 7. 10807
Grosser Bekladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße
 u. Neugasse per April zu verm. 8740
Neugasse 11 ist der große Laden nebst Wohnung
anderweitig zu vermieten. 10928

In einer gebildeten Familie kann ein Schüler, der mit einem
 andern das Zimmer theilen will, billige Pension erhalten Louisen-
 strasse 32, Bel-Etage. 10128
Gebildete Damen finden in angesehenen Familie gute Pension
 für 3 Mark täglich. Näheres Expedition. 8083
 Ein Schüler höherer Lehranstalten findet in einer gebildeten Familie
 gute Pension. Näh. Exped. 10426
 Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 7273
 Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich und eine Wohnung
 im Hinterhaus auf ersten Mai zu vermieten. 11015
 Ein großer Keller ist zu vermieten H. Schvalbacherstr. 4. 10744

§ Musikalisch-literarische Streifzüge.

II.

(Schluß.)

„Druckfehler sind Ohrfeigen, welche der Anschuldige empfängt, wäh-
 rend der Geber mit hohen Schuhen davongeht, ohne sich zu entschul-
 digen“, bemerkt der humoristische Gissbert Frhr. v. Vinde; wir
 wollen indeß, wenn wir heute, ehe wir die Passionsmusik weiter be-
 sprechen, einiger Druckfehler zu gedenken haben, die Schuld nicht auf fremde
 Schultern laden, sondern sie offen und ehrlich der Unbeachtlichkeit des ersten
 Manuscriptes zur Last legen. Des Palästrina und Aehnlichen sei nicht
 gedacht; in der Besprechung des ersten Doppelchores ist indeß der wesent-
 liche Umstand nicht auszulassen, daß, noch ehe der zweite Chor mit in
 das eigentlich doppelhörige Tongewinde tritt, im 14. Takt der Cantus
 firmus „O Lamm Gottes“ anhebt und über dem Ganzen als 9. Stimme,
 wie ein Gesang aus Himmels Höhen, sich ausbreitet. Gerade in dem
 Auftreten dieses Cantus liegt der größte Reiz dieses Chores. Die
 Recitative betreffend, wollen wir gleich die Sondernung derselben angeben.
 Dem Evangelist (Tenor) fällt die Aufgabe zu, die Leidensgeschichte Christi
 mit biblischen Worten zu erzählen, während dem Bass die Reden Christi
 zugesprochen sind; außerdem haben noch Petrus, Pilatus, Judas erzählende
 Partien; selbst der Chor, als Repräsentant des jüdischen Volkes, tritt
 mitunter in die Form der Erzählung. Während so die Recitative das
 epische Element darstellen, wird das Ganze durch die Vereinigung mit
 den in den Arien ausgebreiteten lyrischen Ergüssen und den Betrachtungen
 und der kraftvollen Theilnahme des Chores zu einem dramatischen Ge-
 malde, so majestätisch und erhaben, wie die Musik-Literatur kein zweites
 aufzuweisen hat. Marx hat, wenn auch etwas kühn, die Bach'sche
 Matthäus-Passion das 6. Evangelium genannt.

Der zweite Theil des Werkes beginnt mit der Alt-Arie „Ach, nun
 ist mein Jesus hin“ (H-moll, $\frac{3}{8}$), der sich die Schichten des Chores mit
 imposanter Gewalt unterbreiten. Ein kurzes Recitativ führt nach dem
 Choral „Nur hat die Welt trügl'ich gerich't.“ Nach den Recitativen
 des Evangelisten, der Zeugen, des Hohenpriesters u. folgt die große
 Tenor-Arie „Geduld, wenn mich falsche Zungen stechen“ (A-moll, $\frac{4}{4}$).
 Nachdem das jüdische Volk sein „Er ist des Todes schuldig“ gesprochen
 und seinen Hohn in dem Doppelchor ergossen: „Weissage uns, wer ist's,
 der dich schlug“, ist die hieran sich knüpfende Betrachtung wiederum in
 einen Choral gekleidet: „Wer hat dich so geschlagen.“ Aus dem weiteren
 Verlauf der Passion mögen noch die Arien „Erbarme dich“ (H-moll, $\frac{12}{8}$)
 und „Können Thranen meiner Wangen“ (G-dur) — Alt, „Gebet mir
 meinen Jesum wieder“ (G-dur), „Komm, süßes Kreuz“ und „Mache
 dich, mein Herze rein“ — Bass, „Aus Liebe will mein Heiland sterben“
 — Sopran, hervorgehoben werden. Außer den bereits erwähnten
 Chorälen sind noch verschiedene weitere in den 2. Theil eingeschloffen.
 Der Schluß des Ganzen ist von wunderbarer Schönheit. Auf der Grund-
 lage des Chores „Mein Jesu, gute Nacht“ recitiren, einander ablösend,
 Tenor, Alt und Sopran die Schlußerzählung: „Nun ist der Herr zur
 Ruh' gebracht“, und dann hebt nach einem 12taktigen Vorspiel der ge-
 waltige Doppelchor in G-moll an: „Wir setzen uns mit Thranen nieder“;
 er ist mehrere Male durch Ritornelle unterbrochen und endet im pia-
 nissimo mit dem Zurufe: „Ruhe sanft! sanfte Ruhe!“

Die Töchter des Landraths.

Novelle von M. Rieger.

(16. Fortsetzung.)

Da stand denn in der Mitte des Tisches ein Topfstuch mit elf
 Lichtern rings herum. — Zwölf Bogen Schreibpapier waren einzeln,
 sächerartig auseinandergelegt. Federposen lagen symmetrisch dazwischen,
 rechts prangte ein gehäkelter Krug, die Arbeit der einen Schwester,
 links ein Paar ditto Manschetten und in der Mitte eine dunkelrothe
 Schleife von dünnem, schmalen Seidenband, das Geschenk der ältesten
 Schwester, auf das diese nicht wenig stolz war. Ein Sträußchen von
 Maiblumen und zwei Sträußchen von Gänseblümchen waren die Gaben
 der kleineren Geschwister. Alles dies wurde so feierlich und mit so straf-
 lenden Gesichtern geordnet, als wären es die kostbarsten Dinge. —

Endlich wurde das Geburtstagskind hereingerufen, und es war
 schwer zu sagen, wer strahlender aussah — die Empfängerin oder die
 Geberinnen. Nach dem feierlichen Bescheerungsact wurden die sieben
 Mädchen Helene namentlich vorgeführt.

„Das Geburtstagskind, Fräulein Stein,“ erklärte der Pastor, „ist
 mein Joseph, den Sie gleich an dem bunten Rock erkennen können. Diese
 folgende hier ist mein Benjamin. Da ich nicht den Ehrgeiz hatte, es dem
 Erzvater Jakob in der Zahl seiner Kinder gleichzutun, so habe ich schon
 der dritten und vierten Tochter die Namen gegeben, welche die Jüngsten
 als besondere Lieblinge zu tragen berechtigt sind. Ich hatte mich aber zu
 sehr damit beeilt; nun sind mir noch hinterher diese drei Mädchen be-
 scheert worden, so daß bei meinen Kindern der Joseph und Benjamin in
 der Mitte, anstatt am Ende der Reihe stehen. — Das thut aber nichts!
 Jedenfalls bin ich nicht in Sorgen, daß die Schwester mir meinen Joseph
 verkaufen, trotz des bunten Rockes, den die Mutter aus alter Gewohn-
 heit ihm anschafft.“

„Nun, Kinder, besorgt den Kaffee!“ trieb die Mutter. —

Recht stattlich nahm sich die große Anzahl von Tassen aus. — Der
 Glaskrann lieferte noch eine neue mit Goldverzierungen für den Gast,
 und bald saß die ganze Gesellschaft erwartungsvoll im Kreise, während
 die Mutter einschenkte und den Kuchen zerschchnitt. An der reichstbesetzten
 Tafel hätte man schwerlich dankbarere Gäste sehen können, als nun diesen
 Familientisch. — Als gegen Ende des Mahles plötzlich der Tisch an der
 einen Seite umbrach und nur durch die Geistesgegenwart der Pastorin
 das Kaffeegeschirr vor dem Herabfallen bewahrt wurde, war auch das
 für die kleine Schaar eher ein Gegenstand des Jubels, als des Schreckens.

„Sehen Sie!“ sagte der Pastor zu Helene mit seinem ruhigen
 Humor, während Alles in Bewegung war, Tassen und Kannen in Sicher-
 heit zu bringen, „solche Zwischenfälle kommen wohl vor in Haushaltungen,
 wo die Möbel von so ehrwürdigen Alter sind wie die unsrigen.
 Alte Leute werden ja auch wackelig und brechen wohl gar einmal ein
 Bein; da können wir nicht von diesem Tisch ewige Jugendkraft verlangen.
 — Wenn nur die Herzen frisch bleiben, so ist Alles gut! — und daß
 diese bei uns nicht alt sind, das werden Sie hoffentlich erproben, Fräulein.“
 Helene war dessen schon gewiß und lächelte sich in diesem freundlichen
 Kreise so heiter, wie seit lange nicht. Die Kinder waren zutraulich und
 herzlich, gleich fern von linksischer Blödigkeit wie von lästiger Zubring-
 lichkeit.

So vergingen Helene die Stunden des Nachmittags wie im Fluge.
 Der Garten draußen, in den Helene auch geführt wurde, trug in diesen
 Maitagen sein festlichstes Kleid. Man erkannte darin den guten Willen,
 das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden; aber das erstere hatte in
 der empfangenen Sorgfalt zurückstehen müssen, denn während die Gemüths-
 beete in guter Ordnung waren, hatte man, wie es schien, nicht Zeit be-
 halten, die Blumenbeete zu säubern, so daß dort Blumen und Unkraut
 um die Wette wucherten. — Wie leichtsinnig aber lief der Kinder fröh-
 liche Schaar durch die Wege dahin! Helene machte sogar einen Wett-
 lauf mit ihnen, und freute sich zu empfinden, daß unter Sorgen und
 Kummer das jugendliche Blut in ihr noch nicht erstarrt war.

Sie suchte und fand aber auch Gelegenheit, den Pastor um seinen
 Rath zu bitten in Beziehung auf den Unterricht ihrer Böglinge.

„Mein liebes Fräulein,“ antwortete er ihr, „in allem, was eine
 vernünftige, naturgemäße Behandlung der Jugend betrifft, in Erziehung
 sowohl als in Unterricht, stehe ich mit meiner Erfahrung, soweit dieselbe
 reicht, freudig zu Ihren Diensten. Ich fürchte aber, um Frau Grieben's

gute Meinung zu gewinnen, bedarf es einer guten Dosis Charlatanerie. Sie sehen mir aber nicht aus, als ob Sie sich auf solche verstanden oder den Wunsch hätten, es den Charlatanen nachzumachen; darum fürchte ich sehr, Sie werden in nicht langer Zeit ebenso Fiasko machen, wie ich."

"Wie Sie, Herr Prediger?" fragte Helene verwundert. "Dann wußten Sie wohl nicht," erwiderte er, "daß Ihre Zöglinge bisher von mir unterrichtet wurden? Frau Grieben erstrebt aber für ihre Töchter, wie sie sagt, eine vornehme Bildung. Ueber den Begriff dessen, was vornehm ist, würden ihre Meinungen sehr von den unrigen abweichen; aber sie hat nun einmal ihr bestimmtes Ideal vor Augen, und da ich dasselbe aus ihren Töchtern nicht herausmeißeln konnte, wurde ich als ungeschickter Arbeiter abgesetzt, und nun sollen Sie, liebes Fräulein, Ihr Heil versuchen. Um Eines aber bitte ich Sie!" setzte er lächelnd hinzu, "Beurtheilen Sie den Lehrer nicht nach den Leistungen der Schülerinnen. — Die Fähigkeiten ihrer Zöglinge sind, wie Sie bald zu Ihrem Leidwesen erfahren werden, höchst untergeordneter Art. Wenn nun solchen Kindern noch jede unbedequate Aufgabe als unnütze Quälerei bezeichnet wird, so werden sie nicht halb das leisten, was sie nach ihren geringen Gaben noch erreichen könnten, und man muß sich in solchem Falle nach Jahren oft fragen, ob man völlig vergeblich gearbeitet hat. — Ich hatte oft die Neigung, die undankbare Arbeit freiwillig aufzugeben; aber wenn man viel liebe Kinder und wenig Einnahme hat, darf man nicht zu wählerisch sein. — Ich will Ihnen aber mit meiner Offenheit nicht den Muth nehmen, Fräulein Stein. Hätte ich nicht gleich, als ich Sie sah, klar erkannt, wie wenig Sie zu Frau Grieben passen, würde ich ganz geschwiegen haben, so aber weiß ich, daß es für Ihr Verhältniß gut ist, gleich anfangs die Schwierigkeiten desselben zu kennen. Gehen Sie ruhig Ihren Weg, und handeln Sie an den Kindern, wie Ihr Gewissen es Ihnen vorschreibt, unbekümmert um das Urtheil der Mutter. — So haben Sie wenigstens eine Möglichkeit des Erfolges für sich. Gingen Sie aber auf die unverständigen Wünsche der Mutter ein, so ist ein reeller Erfolg von vorn herein unmöglich!"

Diese Unterredung, so entmuthigend sie theilweise auch war, that Helene dennoch gut. Es war ihr eine Beruhigung, von einem erfahrenen und geschickten Manne das bestätigt zu hören, was ihr gesunder Sinn ihr schon vorher gesagt hatte, und sie ging nun an ihre Aufgabe zwar mit wenig Hoffnung, aber mit größerer Klarheit über den Weg, den sie einzuschlagen hatte.

Lassen wir sie jetzt auf demselben vorwärts gehen. — Der Sommer kam und neigte sich dem Herbst zu. — Wir wollen, bevor wir Helene's Schicksal weiter verfolgen, ihrem fernem Lieblinge Käthchen einen kurzen Besuch machen. (Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

(Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird westliche Windrichtung vorherrschen, der Himmel sich dichter bewölken und darauf härterer Wind entstehen.
(Der Geburtstagstisch des Kaisers) Im Empfangszimmer der Kaiserin waren die Gaben aufgestellt, mit denen die königliche Familie den Kaiser erfreute. Die Kaiserin verehrte ihrem Gemahl ein Vestiment von schwarz polirtem Ebenholz mit eingelegten Fräseien, eine Porzellanvase aus geriebenem Hinz, zwei prachtvolle eiserne Candelaber, zwei Porzellanleuchter mit broncebem Aufsatz, einen kleinen niedrigen fornlumbenblauen Tisch, eine Bücheretage mit japanischer Malerei und eine äußerst geschmackvolle Wanduhr mit Console. Das Kronprinzliche Paar überreichte ebenfalls eine Uhr und einen kunstvollen, aus vergoldeter Bronze gefertigten Ständer in Buchform mit den Photographien der Kinder, Schwieger- und Entelkinder des Kaisers. Als Geschenk des Großherzogs und der Großherzogin von Baden fanden zwei herrliche Majolikavasen auf dem Tische, ferner zwei kunstvolle Porzellanlampen mit Tellern, ein eiserner Dreifuß, ein stiegender Merkur, eine römische Lampe und in blauem Sammetrahmen eine Aquarellzeichnung, die in reichen Blumenarabesken die Photographien des Kronprinzlichen und des Großherzoglichen Paares mit sämtlichen Antike nachgebildeten Lampyränder aus Schmiedeeisen. Die reichen Gaben, die dem Kaiser von den Hofstaaten, der hohen Aristokratie, sowie von zahlreichen Verehrern zugegangen waren, füllten das blaue Vortragzimmer. Die Fürstinnen des Landes, die Damen des hohen Adels und Hofes hatten, wie die "Nationalzeitung" meldet, sich meist durch Bouquets empfohlen, die an Pracht mit einander wetteiferten. Halb zwischen Blumen verdeckt lagen und fanden eine große Auswahl von Geschenken, unter denen zunächst eine Riesennurk aus Braunschwanz den Blick auf sich lenkt. Rechts von ihr grüßten

drei geschmackvoll aufgetürmte Baumkuchen, zwischen denen eine Torte mit feinen Quallbonbons und Confituren sich befand. Ein Aquarium, mit wasserhellem Apic erhebt, ließ zahlreiche — gefochte — Fische schauen. Ein Messerschmied aus Solingen hatte vor Monaten im Höhenjollerum unter den Reliquien von König Friedrich Wilhelm III. eine Scheere entdeckt, die er damals als Geselle für den König auf Bestellung gearbeitet. Das Wiedererblickten der Scheere aus diesem Orte rührte den Mann so tief, daß er sich sofort entschloß, dem Kaiser zum achtzigsten Geburtstag ebenfalls eine Scheere zu fertigen und sie selbst zu überbringen. Diefelbe zeigte sich als ein äußerst kunstvoll gearbeitetes Meisterstück. Auf einem Stahle lag eine herrliche Aquarelle von Babelsberg, von reich gezeichnetem Holzrahmen umfost. Ein kleines Reiterkandbild des Kaisers war im Fintergrund zu erblicken, daneben stand ein Barometer in breiten Eichenholzrahmen; ein Künstler hatte den erwachenden Morgen des 22. März in anmuthiger Frauengestalt wiedergegeben. Ein kleiner Tisch umstürzte alte venetianische Hügelgläser. Die königl. Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen hat das erste Exemplar der für Bauh' hundertjährigen Geburtsstags (30. April) bestimmten Denkmünze überreicht. Ein blaues Sammtkissen war reich mit goldenen Arabesken geschmückt, welche ein W' in vierfachen Bogens umspannt; dicht daneben hatte ein fein geschnitzter Holzstiel mit der Aufschrift: "Der Dir im Siegerkranz!" seinen Platz gefunden. Auf dem Teller selbst stand noch auf kunstvollem Unterbau ein mächtiges Okerei. Den Mittelstich zierten wie alljährlich, mächtige Schalen voll Trüffel, Kartoffeln, Bohnen, Erdbeeren und Krüchen, sämmtlich aus den königlichen Gärten von Sanssouci. Zum Schluß unseres Berichtes, der übrigens auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen kann, sei noch eines sinnigen Eigenkes von Künstlerhand geobacht, einer Aquarelle. Hoch oben in Himmelshöhen schweben, von den Strahlen der aufgehenden Sonne umleuchtet, eine Anzahl Engel, die der halb sichtbaren deutschen Kaiserkrone noch vollends die Schicksamthe des weltlichen Reichs abzuweiden sich bemühen. Links läuten aus Kaiserpalast und ähnlichen Blumen Engel Ruhm und Preis zu des Kaisers Geburtstag, rechts läuten Engel als Kanonikre Gesänge, deren Schlände aber keine weltlichen Gesänge, sondern — Kornblumenkörbe in mächtigem Bogen auf des Palais des Kaisers niederregnen lassen, das zwischen dem Paludament sichtbar wird. Das verschlossene Arbeitszimmer des Kaisers barg die noch nicht ihrer Hüllen entledigten Gaben, sowie die zahllosen Adressen, Glückwunschschreiben und Telegramme, die von allen Seiten her eingelaufen waren. (Berl. Tagblatt.)

(Ohne Thiere geht's auf der Bühne nicht mehr ab) Im Wallner-Theater in Berlin finden jetzt täglich in den Nachmittagsstunden, wenn die eigentlichen Proben beendet sind, Proben seltsamer Art statt: Der Blende führt auf der Bühne zwei Ponny's ein, welche im ersten Akt der "Pohl'schen Julinka" eine russische Kroika mit Fräulein Ernestine Wagner als Inoffizier in einem grotesken Aufzug und in Begleitung eines Wfels und einer Pige über die Bühne zu ziehen haben. Die zwar gut dressirten Thiere, welche aus dem Circus des Herrn Salamonsky stammen, müssen doch an die beschränkteren Räume und an das drohrende Publikum der Bühn gewöhnt werden und haben deshalb täglich ihre Proben durchzumachen, bevor sie in der "Julinka" produciren werden. (Berl. Tagblatt.)

(Eine wunderliche Testamentsurkunde.) Sonderbar Gezeiten finden sich zwar überall, doch selten seltlicher das Vaterland. John Bull's und "Onkel Samuels" die meisten Prachtexemplare auf. Zu letztem gehört der somische Kauz des Staates Tennessee, welcher unlängst einen letzten Willen auf einen Papierbogen schrieb. Das wunderliche Skizzenstück passirte durch alle Gerichtshöfe und wurde als zulässig anerkannt, obgleich dasselbe nur mit einiger Schwierigkeit in die Akten gefahrt werden konnte.

Es gibt jetzt auch Bau-Papier, Papier als Material zum Bau von Häusern. In Wisconsin ist eine Fabrik, welche täglich 16 Tonne Baupapier fertigstellt. Bereits im Jahre 1857 wurde die Fabrication von Papier für Bauzwecke braonnen, und um sich gegen Concurrenz zu sichern, verpachteten sich die Erfinder Patente. Das Baupapier besteht aus weichen und harten Pappdeckel, welcher in Rollen von 25 bis 100 Pfund ausgewickelt wird und gewöhnlich 82 Zoll breit ist. Bei der Fabrication wird das Baupapier einem Drucke von mehreren hundert Tonne ausgesetzt, welcher die Fasern zusammenpreßt und so einen absolut luftdichten Bogen herstellt. Da das Papier ein schlechter Wärmeleiter ist, so widersteht es sowohl der Hitze als der Kälte; daher ist ein Gebäude, welches damit angelegt wird, im Winter warm und im Sommer kühl.

Ristkästchen für Bäume werden jetzt in der Umgegend von Darmstadt zahlreich aufgestellt. Das "Darmst. Tagblatt" bringt nachstehende Belehrung über den Gebrauch der Ristkästchen für insektenfressende Bzgl.: Dieselben sind mit dem Flusloch möglichst gegen Sonnenaufgang: 1) für Staate, Wieschöpfe, weiße Dachstelzen, Wendehälse etc. an Hausgebäude, Scheunen und auf Bäumen, die sich früh und dicht belauben, 20-30 und mehr Fuß hoch; 2) für Meisen, die unbedingt reichlichsten Insektenvertilger, auf Obstbäumen in Gehölzanlagen etc. 10 bis höchstens 20 Fuß hoch; 3) für Rothschmähchen, Fliegenknäpper etc. an Scheunen, auf Bäumen 10-12, höchstens 15 Fuß hoch anzubringen und zur Schonung der Bäume mit Draht oben und unten zu befestigen. Ristkloß — Fasern, Dalms, Moos, Rälberhaare, weiße Federn ober alte Holzleiste — lege man zerhackt an den Boden unter der Drahtstüte und reinige diese nach sorgfältiger Abnahme des Deckels von allem Inhalt immer Anfang März. Die kleine Auslage wird reichlich ersetzt werden durch größeren Ertrag in Garten, Feld und Wald und nebetbei durch die Probachtung unserer nützlichen, gesicherten Lieblinge.

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

72
Freitag
Professio
von H
ein drei
und B
12 Sch
Röhe, t
ein drei
haus m
36 Sch
Röhe, t
ein drei
Witwe
8 Ruth
und Ge
ein drei
Krauf
hödigem
48.75
Markt u
18 Sch
straße
100 M
dem Kath
Wiesbaden,
Wegen der
Kath, der
Witwe den
Wiesbaden,
D
ittags
"Bah
egenfän
Ker, G
ndlich
Mitar-
ndholz
23
Sob
eingetro
18712
alle Spe
walecte, F
ingang im
Gute
einge
Gauc
haben be

Bekanntmachung.

Am Freitag den 10. April d. Js. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Veranlassung des Königlich Amtsgerichts VI. dahier die nachbezeichneten, zur Concursmasse des Herrn Maurermeisters Heinrich Koch von hier gehörigen Immobilien, als:

1) ein dreistöckiges, in der Hermannstraße zwischen Heinrich Koch und Philipp Schmidt belegenes Wohnhaus mit 9 Ruthen 12 Schuh oder 2 Ar 28 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 27,420 Mark;

2) ein dreistöckiges, ebenfalls in der Hermannstraße zwischen Professor Carl Stengel und Heinrich Koch belegenes Wohnhaus mit zwei zweistöckigen Seitengebäuden und 20 Ruthen 26 Schuh oder 5 Ar 9 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 69,000 Mark;

3) ein dreistöckiges, in der Karlsruferstraße zwischen Franz Walter Wittwe und Philipp August Krauß belegenes Wohnhaus mit 6 Ruthen 62 Schuh oder 1 Ar 65,50 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 40,000 Mark;

4) ein dreistöckiges, in der Albrechtstraße zwischen Philipp August Krauß und Nicolaus Rölisch belegenes Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 13 Ruthen 95 Schuh oder 3 Ar 48,75 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 57,000 Mark und

5) 18 Schuh oder 0 Ar 4,50 □-Meter Bauplatz an der Albrechtstraße zwischen Heinrich Koch und Nicolaus Rölisch, taxirt 100 Mark,

dem Rathhause dahier versteigert werden. Wiesbaden, den 6. März 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Wegen der Feiertage in der Charwoche werden die beiden hiesigen Märkte, der Frucht- und Fettviehmarkt (Ochsenmarkt), nächsten Mittwoch den 28. d. Mis. Vormittags 10 Uhr abgehalten. Wiesbaden, den 24. März 1877. Das Accise-Amt. Zehrung.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Saale des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse 28, folgende Gegenstände versteigert: Recht versilb. Eh-Bestecke, Messer, Gabeln, Löffel und Kaffeelöffel in Etuis, Handschuhe in Wild- und Waschleder, besonders Militär-Handschuhe, eine große Parthie sehr schöne einschlag-Lächer und 1000 Packete ächte schwedische Handhölzer.

H. Martini, Auctionator, Hochstraße 14.

Hohenburger Rahmkäse

eingetroffen bei H. Frensch, Kirchgasse 15 c.

Für 1000

Alle Spezereiwaaren, sowie Brantwein, Essig, Confecte, Torten, Bunsuchen u. s. w. Kirchgasse 12, 2 St. h., Eingang im Rath'schen Hof. Löb Neumann. 8903

Gute Kartoffeln per Rumpf 30 Pfg., eingemachte Bohnen per 1/2 Ro. 40 Pfg., sowie Sauerkraut per 1/2 Ro. 10 Pfg. Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 10898 haben bei

Schuh- & Stiefel-Auction

kommenden Mittwoch den 28. März Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr im Auktionslocale Friedrichstraße 6.

Es kommen zum Ausgebot: Herren- und Confirmanten-Zugstiefel, Schaftenstiefel, Frauen-Knopf- und Schnürstiefel, ditto Blüsch-, Lasting- und Lederpantoffel mit Absatz, Knaben-, Mädchen- und Kinder-Lederstiefel.

Der Auctionator. F. Müller.

183

Weinhandlung Paul Korn, Bahnhofstrasse 8a,

empfiehlt unter Garantie absolut ächter und reiner Traubenweine:

Table with wine types and prices: Pfälzer Tischwein, Niersteiner, Gelsenheimer, Rauenthaler, Büdesheimer, Rothwein, Médoc, St. Julien.

Für Kranke spanischer 1870er Alkant 3 Mt. bis zu den feinsten Auslesen. Im Faß entsprechend billiger. 9095

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und H. Kirchgasse leihet unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände, Ceffionen und Wechsel gegen Sicherheit unter mäßigen Zinsen aus.

Taxationsgebühren für Gold, Silber, Lagergeld für Koffer, werden nicht berechnet und dieselben ohne Provisions-Berechnung credit, sowie Abschlagszahlungen auf Darlehen entgegengenommen.

Vorkäufe auf Möbel und ganze Hauseinrichtungen werden gegeben, auch deren Versteigerung auf billigste und reellste Weise besorgt.

Sämmtliche bei uns deponirten Gegenstände sind vor Feuer versichert, für deren Tagewerth garantirt wird.

Niederreiter & Comp., Neugasse 14, Eingang H. Kirchgasse 1, Portiere.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pfg. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen.

7438 Bäumcher & Cie., Hof-Verseranten.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel u. dgl. bei Robert Pleck, H. Neugasse 11. 9153

Peter Kunz, gelernter Badmeister, liefert prompt und billig Säß- und Mineralwasserbäder. Näheres Neugasse 2a. 3657

H. Stein, grosse Burgstrasse 2,
 empfiehlt in grosser Auswahl neuester Facons:
Frühjahrs-Umhänge, Jaquets & Regenmäntel
 zu billigen Preisen.

10858

Mein **Inhalations-Salon** für comprimirte und verdünnte Luft bleibt nur noch bis zum 1. Mai geöffnet, da ich während der Sommer-Saison in **Gmünd** practicire und erst zum October zurückkehre.
 Wiesbaden, Lannustrasse 27. **Dr. Cohn aus Gmünd.**

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen **Syphilis, Geschlechts- und Haut-Krankheiten** gründlich und ohne Nachtheil geheilt durch Specialarzt **Dr. Meyer, Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr. v. 12-1 1/2; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. 92

51 Tausend
Abonnenten.



51 Tausend
Abonnenten.

Berliner Tageblatt

nebst dem illustrierten Wochblatt „**Ull**“
 der belletristischen Beilage „**Berliner Sonntagsblatt**“
 Deutschlands gelesenste und verbreitetste Zeitung.
 Politische Zeitung — Berliner Local- und Gerichtszeitung —
 Communales — Provinzzeitung — Interessantes Feuilleton —
 Spannende Romane erster Autoren — Handelszeitung nebst vollständigem Courszettel — Unterrichts- und Erziehungswesen —
 Zahlreiche Specialcorrespondenten — Privat-Telegramme, Parlaments-Berhandlungen — Ziehungsliste der Preussischen Lotterie —
 Anzeigebblatt. 10979

Man abonniert

pro Quartal auf alle 3 Blätter zusammen zum Preise von
5 Mark 25 Pfg.
 bei allen Post-Zeitungs-Ämtern Deutschlands.

Evangelische Gesangbücher

in schönster Auswahl empfiehlt
 10982 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Herren-Shlipse & Cravatten,

das Neueste, in großer Auswahl bei
E. & F. Spohr,
 10698 Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

Herrnkleider werden reparirt und hemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.
 161 **W. Hack, Hüfnergasse 9.**

Familien-Pension von Rheinstraße jetzt Parkstraße
(Villa Graf).

Pfälzer und Elsässer Tischwein wird Bezugs halber zu sehr billigen Preisen abgegeben: **Weißwein** per 1/2 Liter Flaschen ohne Glas 3 Mark und höher; **Rothwein** per 1/2 Liter Flaschen ohne Glas 4 Mk. 50 Pfg. bis 6 Mk. Näheres Weinstraße 25. 1 Steige hoch.

Eine Partie **seine**

Wiener Meerscham-Spitzen

in **Etais** wird, um damit zu räumen, zu den **Fabrikpreisen** verkauft.
J. C. Roth, Langgasse 18. 1076

Ausverkauf

sämmtlicher **Porzellan-, Glas- und Thonwaaren** zu **Eckelkostenpreis.**
E. Schulz,
 8494 Ecke der Friedrichstraße und Neugasse.

Einem verehrten Publikum der Stadt und Umgegend zur Nachricht, daß mein **50 Pfg.-Bazar** durch viele **neue Sachen reichhaltig sortirt** ist.

Zugleich habe auch nebenbei einen **1 Mark-Bazar** erwidert, ausgestattet mit den feinsten Holzschuherren, Haus- und Küchengeräthen, Geldtäschchen, Portemornais, Cigaren-Etais, glatt und geädelt, Hosenträger, Brustbinden, Schleifen mit und ohne Medaillen, Damentaschen, Schultaschen, Meerschamspitzen in Etuis, Brochüren, Oheringe, Garnituren und noch vielen anderen prächtigen Gegenständen.

Caspar Führer,
 10765 50 Pfa.-Bazar, Kirchgasse 24.
 als schöne und billige Geschenke

für Confirmanden

ist eine große Auswahl aller Arten von **goldenen & silbernen Uhren**

für deren Güte garantiert wird, zu verkaufen in der **Wandelschule Anstalt Neugasse 14,** Eingang kleine Kirche 1. Part. 1069

Für Hühnerliebhaber!

Bruteier von ächten, reinsten Hamburger Silberlad-Stamm Hühnern (Brachtzemplare) zu haben. **Nab. Expedition.**

Untersichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und aus dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5.

Ankauf von Knochen, Lumpen, Krügen, Metallen, Papier, Eisen u. Hochstätte 15 bei **F. Bernhardt.**
 Auch werden sämtliche Gegenstände auf Bestellung im Preise abgeholt.

Eine **Rähmaschine** Abreise halber billig zu verf. **Oranienstraße**



Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage

allein in Deutschland 245,000.

Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich Mark 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.
Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.
Grosso colorirte Modenkupfer.
Reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosso Ausgabe. Vierteljährlich Mark 4,25.

Jährlich, ausser Obigem: Noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer und 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung) kostet vierteljährlich nur M. 1,25.

Bestellungen werden von allen Buchhandlungen und Post-Anstalten jederzeit angenommen. 141

Negligé-Hauben,

wie Güte aller Art werden schön und billigt garnirt
Laniensstraße 22 (Frontplatzwohnung). 9535

W. Avieny, Stuhlmacher,

Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte Rohr- u. Strohhühle. Reparaturen werden angenommen und pünktlich besetzt. 9369

Rein An-, Ver- und Rücklaufs-Geschäft befindet sich Rehgasse 20, 1 Treppe hoch. Harzheim.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Kgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Das Asphalt-Geschäft

von

L. Seebold & Cie.

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher Asphaltierungs-Arbeiten mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt zu billigen Preisen und unter mehrjähriger Garantie. 9904

Auszüge werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch
Johann Schmidt, Launusstraße 21, Dienstmanns Institut. 9266

Auszüge werden billig übernommen von
F. Wintermeyer, Döfnergasse 15. 9927

Auszüge, sowie das Verpacken von Möbeln, Spiegel, Glas und Porzellan übernimmt unter Garantie Schreiner Lenz, Karlsstraße 28. 10499

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnstraße 5. 9955
eine gebrauchte kleine **Sobelbank** billig zu verkaufen. Rah. Reissstraße 35, 3. Stock links. 10944

Eine gute **Bettstelle** und ein neuer **Rüchenschrank** zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 10457

Ein **Badsteinmetz** von 110,000 Stück ist zu verkaufen bei Bartholomä am Schiersheimer Weg. 10861

Korkstopfen

aller Sorten empfiehlt das Korkstopfen-Lager zu Fabrikpreisen von 9007
Ph. A. Kramm, Bleichstraße 13.

Alle Sorten

Oelfarben und Lacke

empfiehlt die **Drogen-Handlung** von A. Cratz, 10857 29 Langgasse 29.

17 Mark

20 Str. beste, stückreiche Rußkohlen,

20 Mark

20 Str. fein- und griesfreie gewaschene Rußkohlen. Bestellungen im Lager verlängerte **Nicolaisstraße** und **Bleichstraße** Nr. 6 bei **O. Wenzel**. 10763

Hafer zur Saat und zum Füttern

empfiehlt **A. Heilmann**, Kirchgasse 6. 10461

Vom 1. April ab verbinde ich mit der **französischen Conversationskunde** einen **Curfus** für alle Handarbeiten und bitte ich Anmeldungen baldmöglichst machen zu wollen. 10753 **Léontine Schaefer**, Kapellenstraße 5, Bart.

Hochstätte 24 werden fortwährend **Lumpen, Knochen,** altes Papier, altes Guß, Eisen u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen werden diese Gegenstände im Hause abgeholt. **Joh. Markloff**. 10314

Möbel-Garnitur zu verkaufen.

Wegen Abreise ist eine aus **amerikanischem Rußbaum** angefertigte, wenig gebrauchte **Vollsternmöbel-Garnitur**, ebenfalls eine hohe, **zweischläfliche, feine Rußbaum-Bettstelle** (Rückteil geschmückt und mit französischen Fournituren ausgelegt), wie neu, Beides in New-York angefertigt, zu verkaufen. Anzusehen **Elisabethenstraße 5, Barriere**. 10729

Abreise halber zu verkaufen

Louisenplatz 2 im 3. Stock:

Sopha's, Buffet mit Marmorplatte, Spiegelschränke, Küchenschränke, Rohrstühle, Spieltisch, Tische, Nachttische, Betten, Spiegel, Sitzbad, spanische Wand, dreiarmer Gaslüfter, Waschbröde, eine Eßservice, Porzellan, Glas, Einmachflaschen, Kupfer zc. zc. 10931

Geld

auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. bedeutend ermäßigte Zinsen. **Frau Kaiser, Döfnerg. 3.** 5135

Fasselochs,

2 1/2 jährig, zu verkaufen auf dem „**Rechtshäuser Hof**“. 10835

Ein transportabler **Serd** und ein **Billard** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10636

Tüncher- und Lackirer-Arbeit wird schnell, gut und billig besorgt. **Rab. Ellenbogengasse 15, Hth., bei Schäfer**. 10883

Abreise halber zu verkaufen: Ein **Cylinder-Bureau**, ein **Sopha**, 1 **Spieltisch**, **Einschiebe- und Küchens-Tische**, **Stühle**, **Bettstelle**, **Spiegel**, **Waschtische**, versch. **Flaschen** u. s. w. Anzusehen von 10-3 Uhr **Bleichstraße 16, 1 Treppe hoch**. 9902

Keale, verschiedene, und **Ausstellkasten** billigst abgegeben bei **Heilmann**, Kirchgasse 6. 10462

Ein noch fast neues, weisses **Bique-Costüm**, reichgarnirt und mit Stickerei, ist billig zu verkaufen. **Rab. Expedition**. 10747

Rheinstraße 18, Hinterhaus, sind gute **Äpfel** lumpweise zu haben. 10848

Georg Seib, Reissstraße 34, empfiehlt sich im **Leppich-Reinigen**. 16189

Schweizer Gardinen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe den Rest meiner

Schweizer gestickten Gardinen

unter Einkaufspreisen.

8267

J. Hertz, Langgasse 8c.

Teppiche & Möbelstoffe

empfehlte in größter Auswahl

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstraße 30
Filiale von J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

7497

Frankfurter Kleider-Bazar,

6 Langgasse 6.

= Feste Preise. =

= Feste Preise. =

PREIS-COURANT.

Buxkin-Anzug, carrirt	Met.	24.	—	bis	30.
do. I. Qualität	"	32.	—	"	45.
Rammgarn-Anzug	"	30.	—	"	36.
do. I. Qualität	"	42.	—	"	48.
Buxkin-Anzüge in allen Farben	"	24.	—	"	36.
Zuchröcke bis zu den feinsten	"	15.	—	"	24.
Jaquette in blauem Rammgarn und carrirt	"	10.	—	"	21.
Jagdjacken	"	11.	—	"	14.
Frühjahrs-Heberzieher	"	15.	—	"	30.
Buxkin-Hosen, carrirt	"	5.50	"	"	12.
Arbeits-hosen in Leder und Wolle	"	2.	—	"	6.

Schwarze Fracks, Kellner-Jacken, sowie Knaben-Anzüge zu sehr billigen Preisen.

= Feste Preise. =

= Feste Preise. =

Frankfurter Kleider-Bazar,

6 Langgasse 6.

10001

Neue Blüthgarnituren (in versch. Farben) billig zu verkaufen bei L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9164

Michelsberg 28 bei Schreinermeister Neugebauer
Kuchengestell, welches sich für einen Bäcker eignet, zu verk. 100

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die von der gestrigen General-Versammlung auf 6 Procent festgesetzte **Dividende** für 1876, sowie die nach §. 65 des Statuts zu vergütenden Zinsen von Geschäftsanteilen werden **von Montag den 26. März l. J.** an Vormittags von 8 1/2 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an unserer Casse ausgezahlt.

Zugleich ersuchen wir die Mitglieder, ihre Abrechnungsbücher zum Zweck der Eintragung des Standes ihres Guthabens Ende 1876 bei uns einzureichen, sofern in denselben nicht bereits ein vollstelliges Guthaben eingetragen steht.

Wiesbaden, den 24. März 1877.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Brück. Roth. 115

Fräulein Freund's Pension

beendet sich von April an **Lannusstraße 55.** 10742

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß ich **Steingasse No. 21** das seitiger von Herrn **Maurer** betriebene **Rild- und Victualien-Geschäft** fortführe.

10945

Achtungsvoll **Conrad Diehl.**

Geschäfts-Berlegung.

Den geehrten Kunden und Gönnern mache ich die Mittheilung, daß sich das Spenglergeschäft von heute an **Mauritiusplatz 6** befindet und bitte, das bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Fr. Sommer Wittwe, bisher Ellenbogengasse 6.

Wiesbaden, den 22. März 1877. 10678

Großes 9838

Gardinen=Lager

bei

H. W. Brkel, Webergasse 4.

Reiche Auswahl in allen Arten!

Prima Qualitäten!

Herabgesetzte Preise.

Beinlängen & Strickbaumwolle,

englische und Estremadura, sowie **Säfelbaumwolle** billigst bei

E. & F. Spohr,

10699. Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Schwarze Einfasslützen

das Stück von 40 Pf. an und höher, **schwarze und farbige Besatzlützen** empfiehlt **G. Wallenfels,** Langgasse 33. 8333

Niethcontracte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adelheidstraße ist eine **Bel-Etage**, 1 Salon, 5 Zimmer, Veranda, Teleg., Gas- und Wasserl., Parquetb. u., mit oder ohne **Pferdestall** und Remise, auf **1. Juli** oder später zu verm. Näh. **Dohheimerstraße 7a, Parterre.** 9340

Adelheidstraße, Hinterhaus, ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zub. auf **1. April** und desgleichen eine auf **1. Juli** zu verm., auch kann ein großer **Raum**, für Bildhauer oder dergl. passend, dazu gegeben werden. Näheres **Dohheimerstraße 7a.** 9215

Adelheidstraße 20 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf **1. April** zu vermieten. Näheres **Parterre.** 17065

Adelheidstraße 28 ist eine sehr schöne, **abgeschlossene Frontspitzwohnung** an eine ruhige Familie zu verm. 8481

Adelheidstraße 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock auf den **1. April** zu vermieten. 5604

Adolphstraße 5 im Hinterhaus ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf **1. April** zu vermieten. 10444

Albrechtstraße 4a ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den **1. April** zu vermieten. Näheres **Parterre** daselbst. 5118

Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stock und in **Nr. 11** der 3. Stock auf **1. April** zu vermieten. Näheres bei **Karl Müller, Wellrichstraße 9.** 9191

Wahnhofsstraße 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 6374

Bahnhofstrasse 12 ist eine große, schöne Wohnung in der **Bel-Etage** nebst allem Zubehör auf **1. April** zu vermieten. 4718

Bleichstraße 11, Vorderhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung mit Wasser in der Küche an ruhige Leute zu vermieten. 9347

Bleichstraße 15a sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine kleine Dachwohnung auf **1. April** zu vermieten. 8894

Bleichstraße 37 im 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf **1. April** zu vermieten. 6172

Blumenstraße 5 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 9727

Große Burgstraße 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör auf **1. April** zu vermieten. 4960

Dohheimerstraße 11 eine Wohnung zu vermieten. 10473

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den **1. April** zu vermieten. 5199

Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung mit Gartenbenutzung, auf den **1. April** zu vermieten. Näheres im 3. Stock von **10-1 Uhr.** 7142

Dohheimerstraße 41 ist die Frontspitze von 3 Zimmern nebst Zubehör auf **1. April** zu vermieten. 7633

Dohheimerstraße 48a, fortgesetzte Rheinstraße, ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör mit großer Westküche auf den **1. April** zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 7035

Dohheimerstraße 52 bei Gärtner **Conrad Spanknebel** ist die Frontspitz-Wohnung auf **1. April** zu vermieten. 9384

Elisabethenstraße 31 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, auf den **1. April** zu verm. en. Einzusehen von **12 bis 1 Uhr.** Näh. **Elisabethenstraße 2, Parterre.** 4874

Emserstraße 1 ist die **Parterre-Wohnung** mit allem Zubehör nebst Gartengenuss zu vermieten. 9448

Emserstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör nebst Gartengenuss, zu vermieten. 9448

Emserstraße 10 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, einem Cabinet, Küche, Keller und Mansarde, zum **1. April** zu vermieten. 8059

- Emserstraße 25 ist eine Giebel-Wohnung, bestehend aus drei Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf 1. April an stille Leute zu vermieten. 7924
- Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 9406
- Emserstraße 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5252
- Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Remise und Garten zu vermieten. 6062
- Feldstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Glasabschluß und Keller auf 1. April zu vermieten. 9146
- Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5190
- Feldstraße 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Küche zu vermieten. 5141
- Feldstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 9118
- Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 6716
- Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 9986
- Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1, Parterre. 6983
- Frankenstraße 5 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April oder später zu verm. 4725

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten; ebendasselbst ist die schön möblirte Frontspitze an einen Herrn, auf Verlangen mit Pension, sofort zu vermieten. 5521

Frankfurterstraße 5b

- ist ein möblirter Salon mit Schlaf- und Dienerzimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. 9405
- Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5627
- Weisbergstraße 16 (Neubau) sind schöne Wohnungen, jede einen Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller enthaltend, an ruhige Leute zu vermieten. 10102
- Weisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5223
- Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 9720
- Helenenstraße 7 ist die Frontspitz-Wohnung und eine Werkstätte zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 2. Stock. 8128
- Helenenstraße 12 ist wegen Wohnorts-Veränderung der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 5326
- Helenenstraße 18a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9149
- Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 6696
- Hellmundstraße 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 8085
- Hermannstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9915
- Hermannstraße 9 ist eine schöne Dachwohnung zu vermieten. Näheres Walthamstraße 9. 9915
- Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im Laden. 10275
- Hochstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 6791
- Hochstraße 20 ist ein Logis zu vermieten. 10294
- Hochstraße 25 ist eine Wohnung zu vermieten. 7496

- Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf 1. April zu verm. 7499
- Jahnstraße 8 (Bel-Etage) sind zwei schöne, gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9628
- Jahnstraße 15 ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Nebel zu vermieten. 10908
- Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10781
- Jahnstraße 19 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche nebst Zubehör sogleich zu vermieten. 10584
- Karlstraße 4 ist die Frontspitze zu vermieten. 9806
- Karlstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 8391
- Karlstraße 18 ist eine freundliche Giebelwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasser auf 1. April zu vermieten. 9176
- Karlstraße 30 ist auf 1. April zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 9645
- Kirchgasse 1a sind zwei unmöblirte Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten. 10292
- Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4008
- Kirchgasse 15c ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5791
- Kirchgasse 25a (Neuer Kommenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7830
- Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 9172
- Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7008
- Langgasse 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 10950

Langgasse 49 ist eine Wohnung im 3. Stock gleich oder per 1. April zu verm. 4989

Leberberg 7 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10677

- Lehrstraße 25 ist eine freundl. Giebel-Wohnung zu verm. 5567
- Louisenstraße 30a ist im Vorderhaus, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 9420
- Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u., sowie Mauergasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf 1. April d. J. zu vermieten. Letztere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im Laden. 7600
- Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 7780
- Marktstraße 22 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, auf 1. April an eine einzelne Person oder an kinderlose Leute zu vermieten. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. 8244
- Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10676
- Mehrgergasse 33 ist ein Zimmer zu vermieten. 9634

Mehrgergasse 37

- ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 10464
- Moritzstraße 6 sind auf sogleich zwei große, unmöblirte Zimmer im Vorderhaus eine Stiege hoch zu vermieten. 7226
- Moritzstraße 15 sind eine **Frontspitz-Wohnung** und 3 Zimmer mit Zubehör im **Seitenbau** zu vermieten. Anzusehen Ecke der Albrechtstraße, ist der dritte Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 8345
- Moritzstrasse 36**, Bel-Etage, sind 4 gut möblirte Zimmer auf Mai zu vermieten. 9688
- Müllerstrasse 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblirte Zimmer auf Mai zu vermieten. 9688
- Nerostraße 9 sind zwei auch drei Zimmer, Küche u. auf den 1. April zu vermieten. 8105
- Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7897

Nerostraße 9 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 8106

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen zum 1. April zu vermieten. Näheres Nerostraße 11a im 3. Stod. 8618

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer und Zubehör, auf den 1. Mai zu vermieten. 8743

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Ballon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweit zu vermieten. 4951

Oranienstraße 4 ist im 2. Stod eine schöne, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. April oder auch später Wegzugs halber zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 8 bei Kohlenhändler Jaeth. 9477

Oranienstraße 8 sind von der Bel-Etage 2 große Zimmer abzugeben; auf Wunsch eine große Mansarde dazu. Näheres Parterre. 9649

Oranienstraße 17 ist der 3. Stod mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stod mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5047

Oranienstraße 21 sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5745

Oranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7973

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929

Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Ballon), Küche etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre daselbst. 5184

Rheinstrasse 32, zwei Treppen hoch, ist die abgeschlossene, herrschaftlich möblirte Etage (7 Räume, darunter Salon mit Forte-Piano) Abreise halber ganz oder getheilt zu vermieten. 10448

Rheinstraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5747

Rheinstraße 41 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus Stube und Küche, zu vermieten. 9936

Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stod von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. 6262

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7978

Ede der Röder- und Lehrstraße 14 ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern oder im Parterre eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9709

Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075

Röderstraße 4 ein fl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 7744

Röderallee 16 ist ein möblirtes Zimmer, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 9621

Röderstraße 23 ist eine sehr schöne Wohnung (2 Zimmer, Küche und Zubehör) auf April zu vermieten. 9722

Röderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 10230

Römerberg 1 ein Logis im 2. Stod, sowie 2 Mansardlogis zu vermieten. 8626

Saalgasse 5 sind abgeschlossene Wohnungen sogleich preiswürdig zu vermieten. 9912

Saalgasse 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6667

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf 1. April zu vermieten. 10797

Saalgasse 18 im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. 9900

Schachstraße 7 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 9425

Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) ist die 2. Etage von 11 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf Verlangen mit Pferdefall, zu vermieten; daselbst in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. 6119

Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) ist eine Wohnung im 2. Stod von 5 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf Verlangen mit Pferdefall, zu vermieten; auch ist daselbst eine **Werkstätte** zu vermieten. 10656

Schulberg 18 ist im 2. Stod ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im 3. Stod 2 einzelne Zimmer zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 10423

Schulgasse 10 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 10777

Schulgasse 15 ein Logis im 3. Stod zu verm. N. bei R. Wehbold, Mauerg. 4.

Schwalbacherstraße 4 Bel-Etage zu vermieten. 9487

Schwalbacherstraße 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275

Schwalbacherstraße 30 (Gartenseite) ist der Parterre-Stod von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und sogleich beziehbar. 1446

Schwalbacherstraße 32 (Alleeite) ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör, und wenn gewünscht, die Hälfte des Gartens zur alleinigen Benutzung, auf den 1. April zu vermieten. Auch können auf Verlangen 2 Zimmer, Parterre, dazu gegeben werden; von 3 Uhr ab kann die Wohnung eingesehen werden. Näheres bei dem Eigenthümer Johann Wolff. 9043

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5149

Schwalbacherstraße 35 im Hinterhaus ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 8600

Schwalbacherstraße 39 ist eine schöne **Parterre-Wohnung** nebst Baden und Stallung für Reitpferde etc. zu verm. 8481

Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage, ist ein Logis von zwei großen Zimmern nebst Küche auf April zu vermieten. 8742

Schwalbacherstraße 55 im 2. Stod ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6964

Rl. Schwalbacherstraße 4 sind noch 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April billig zu verm. 9554

Steingasse 1 im zweiten Stod sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Viri. 5256

Steingasse 35 ist ein Dachlogis, **Frontspitze**, und eine Dachstube zu vermieten. 5266

Stiftstraße 11 sind im 1. Stod des Vorderhauses zwei unmöblirte Zimmer auf gleich, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 9899

Stiftstraße 12, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 6420

Stiftstraße 14b sind 2 auch 3 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 9933

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 4888

Wallmühlweg 12 ist im 2. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6775

Walramstraße 25a ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 10221

Walramstraße 31, Vorderhaus im 1. Stod, sind zwei abgeschlossene Zimmer, sowie im Hinterhaus, 1. Stod, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf den 1. April zu vermieten. 10477

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stod mit 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 5080

Ede der Walram- und Wellrichstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6117

Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 7372

Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6358

Wellritzstraße sind zwei Wohnungen im Seitenbau zum 1. April oder später zu vermieten. N. bei Berger, Marktstr. 7. 10219
 Wellritzstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9823
Wellritzstrasse 13 ist eine freundliche Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller u. auf 1. April zu verm. 10197
 Wellritzstraße 28 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 10899
 Wellritzstraße 31 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a. 9319
 Wellritzstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10224
 Wellritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498
 Wellritzstraße 38 ist eine große Mansarde zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 10195

Ecke der Wellritz- und Walramstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 9357
 Wilhelmstraße 10 sind 2 unmöblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. 8394
 Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 9887
 Wörthstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 8122
 Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellritzstraße 20, Parterre. 4696

Zu vermieten

eine Bel-Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf gleich oder 1. April. Näheres bei Georg Krämer, verlängerte Wellritzstraße. 4875

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. Georg Bücher. 5542

Auf 1. April oder 1. Mai ist eine Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenestraße 1, 2 Stiegen hoch. 7486

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Mainzerstraße 4. 7456

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 7513

In dem neubauten **Vorschußvereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf 1. April zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 7698

Zum 1. April ist das Bandhaus Mainzerstraße 10a zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Stiege hoch. 8133

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 8774

Sehr gut möblierte Wohnungen **Sonnenbergerstraße Nr. 27** und **Leberberg Nr. 2** zu vermieten. 9255

Ein kleines Haus mit Garten ist möbliert oder unmöbliert im Ganzen oder auch getheilt zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 9470

Zu vermieten.

Eine herrschaftliche Villa in der Nähe der Curhausanlagen ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Expedition. 9537

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ein auch zwei möblierte Zimmer (Südseite) sind vom 1. April an mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 9245
 In meiner neubauten Villa Ende der Diebricher Chaussee, vor Mosbach gelegen, ist die obere Etage, bestehend aus 7 Räumen und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu vermieten und ebenso 2 schöne Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel. Näheres "Villa Germania", Mosbach-Diebrich. 8917
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Schwabacherstraße 45. 8839
 Eine möblierte Mansarde zu vermieten Dohheimerstraße 12. 9630
 Eine schöne Parterre-Wohnung ist auf den 1. April zu vermieten Adelsheidstraße 4a. 9918
 In meinem neuen Hause in der Frankenstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Schön, Wellritzstraße 40. 9751

Zwei Parterre-Zimmer,

unmöbliert, auf 1. April zu vermieten Wellritzstraße 20. 9490
 Ein freundliches Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 11. 10194
 Ein kleines Dachlogis, bestehend aus einer Küche und zwei Kammern, ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 10206

Parterrewohnung.

Drei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Bleichstraße 13. 10249
 Parterre und Bel-Etage in einem am Rheine gelegenen herrschaftlichen Hause mit prächtiger Aussicht nach dem Rheingau, bestehend aus 13 Zimmern nebst allem Zubehör, sind sofort oder auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Karlsruferstraße 15, Comptoir im Hofe. 8322
 Ein hübsch möbl. Zimmer, nach der Straße gelegen, mit Pension, am liebsten an einen Beamten zu vermieten. Näh. Exped. 10490
 Eine kleine Mansardwohnung an eine oder zwei ruhige Leute zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 7a. 10602

Hochparterre

in einem Landhause, nahe der Pferdebahn, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 großen Zimmern, Veranda, Küche u. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10617

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist unmöbliert mit beliebiger Gartenbenutzung zu vermieten. Einzusehen täglich von 9 bis 12 Uhr. 10611
 Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 35. 10713
 In meinem Gartenhaus fortgesetzte Bleichstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet u. auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch circa 1 Morgen **Garten** zu verpachten. Näheres bei Daniel Bedel, Adolphstraße 12. 10941

Die **Bäckerei** Michaelsberg Nr. 22 ist inclusive Inventar vom 1. April ab zu vermieten. 7803

Läden: Webergasse 29 (Feller & Geck) sind 2 Läden auf 1. April anderweitig zu vermieten; auch eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 7377

Laden.

Steingasse 35 ist der Spezialeladen zu vermieten. Näheres bei Gustav Machenheimer. 5265

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 7741

Laden mit Wohnung, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten Grabenstraße 10. Näheres Metzgergasse 11. 10563

In einer geb. Familie findet noch ein Gymnasiast freundliche Aufnahme und gute Pension. Näh. Exped. 9246

Es können noch einige Schüler der höheren Lehranstalten gute Pension bei billiger Berechnung erhalten Wellritzstraße 20, zwei Treppen hoch rechts. 10758

Adelstraße 2 ist ein Pferd-Kall für 3 Pferde zu verm. 10423

Für die Veranlagung verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.